

Turngemeinde Konz-Karthaus 1885

Aktuelles:

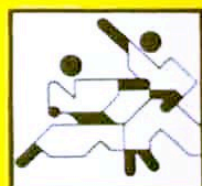
Heft 10. Jahrgang
Juni '89

Generalversammlung

1

Heft

UNSER VEREIN



Unsere Leistung!

Haben Sie Probleme
im Pflanzenbereich?

Fragen Sie uns

Unsere Leistung!

Brautsträuße
Tischgestecke
Trauerbinderei

Fragen Sie uns

Unsere Leistung!

Baum-, Strauch-
und Heckenschnitt
Baumfällung

Fragen Sie uns



BLUMENHAUS

S.U.A. WAGNER

vorm. Gehlhaus-Hartwich

5503 KONZ

Karthäuserstraße 97

Telefon (0 65 01) 22 46

Unsere Leistung!

Anpflanzung und
Pflege v. Grabstätten

Fragen Sie uns

Unsere Leistung!

Anpflanzung und
Pflege kleinerer
Gartenanlagen

Fragen Sie uns

Unsere Leistung!

Fachliche Beratung -
auch bei
Ihnen zu Hause

Fragen Sie uns

Wir machen den Weg frei

**Thema:
Berufsstart
mit Zukunftsaussichten**

Berufsanfänger können sich
bei uns ein Paket abholen.
Das Prima-Startpaket. Es ent-
hält ein gebührenfreies Giro-
konto und andere Erleichter-
ungen für den Berufsstart.
Für die persönliche Unab-
hängigkeit auf lange Sicht.

Volksbank Trier eG

Mehr als Geld und Zinsen

AUS DEM INHALT

	Seite		Seite		Seite
DER VORSTAND BERICHTET		Schwimmen		Abschlußtabellen vom	
Einladung zur		Konzer Nachwuchsschwimm-		Volleyball	42
Generalversammlung	3	fest mit neuer Rekord-		TG-Konz Volleyball-	
Jahresbericht	4 - 6	beteiligung	29	Freizeit-Spaß	42
		Jahresbericht 1988	30		
		Wasserball-Erfahrungen	30	Wandern	
AUS DEN ABTEILUNGEN				Jahresabschlußfeier der	
Bogensport		Tanzen		Wanderabteilung	44
Klaus D. Clemens		Dabeisein ist alles!	31 - 32	Wandertermine,	
Rheinlandmeister	8	Jahresrückblick der		9. IVV-Volkswanderung	
		Tanzsportabteilung	33	und	
Breitensport				Übungsplan	Mitteinhefter
Breitensport Damen - die größte		Tischtennis			
Abteilung der TG Konz-Karthaus	9	Stephanie Fisch und			
Übungsleiterwechsel in der		Christian Weber verteidigen			
Abteilung Breitensport Herren	9 - 10	ihren Titel	35		
		Gut organisiertes			
Gesundheitssport		internationales			
Erweiterung des Angebotes im		Mannschaftsturnier	36		
Gesundheitssport	13 - 14	Abteilungsführung im			
		Amt bestätigt	37		
Handball		Marco und Christian			
Saisonbilanz 88/89	16	Reinsbach bei den			
		TT-Rheinlandmeisterschaften	37		
Karate		Kreisranglisten '89	37		
Eine Übungsstunde in einem		Rheinlandmeisterschaften			
Karate-Dojo	17 - 18	der Senioren	38		
Der Deutsche Karateverband e.V.	18	TT-Verband	38		
Karate-Terminplan '89	19				
Erfolgreicher Beginn der Saison					
bei den Karatekas der TG-Konz	20				
Deutsche Meisterschaft,					
Planungen,		Turnen			
weiteres DAN-Mitglied	20	Vorturnerlehrgang 1988	39		
		Tagung des Turngaus			
Leichtathletik		Mosel-Saar in Konz	40		
1988 das Jahr der		Wirbelsäulen-Gymnastik	40		
Leichtathletinnen	23 - 24	Die Turnabteilung berichtet:	40		
9. Platz für die					
TG-Staffel	24	Volleyball			
7. Silvesterlauf in		Viele entdecken das			
Wincheringen	25	Sportspiel Volleyball	41		
Der Lauftreff in der		Ein Abschiedsgruß	41		
TG-Konz-Karthaus	26 - 28	1. Herrenmannschaft	41		

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Der Vorstand der
Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V.,
Postfach 1151, 5503 Konz

Redaktion:

Walfried Heinz, 1. Vorsitzender,
Henny Hoffmann, Geschäftsführerin

Anzeigenverwaltung:

Henny Hoffmann,
Konrad-Adenauer-Straße 1, 5503 Konz

Druck:

Herzberger GmbH, Hubertusstraße 22,
6642 Mettlach-Weiten, Tel. 06865/716

Auflage und Erscheinungsweise:

1.550 Exemplare/vierteljährlich

Namentlich bezeichnete Beiträge geben nicht
immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

Konten:

Kreissparkasse Trier-Saarburg 90-004474
Postscheck Ludwigshafen 77247-670
Stadtsparkasse Trier 995 258
Volksbank Konz 1239988

**Adressen- und Telefonregister
der Turngemeinde
Konz-Karthaus 1885 e.V.**

Vorstand

Heinz, Waltried	1. Vorsitzender	
5503 Konz , Postfach 1151		d. 83-130
John, Rainer	2. Vorsitzender	
5503 Konz , Habichtstraße 3		p. 4215
Hoffmann, Henny	Geschäftsführerin	
5503 Konz , Konrad-Adenauer-Straße 1		p. 14488
Zewen, Marlene	Kassenwartin	d. 3689
5503 Konz , Langenberggring 1		p. 3933
Werno, Winfried	2. Kassenwart	
5503 Konz , Zum Sonnenberg 1		15949
Wojanowski, Dieter	Schriftwart	
5503 Konz , Anton-Bruckner-Straße 4		5871
Fuchs, Ilse	2. Schriftwartin	
5503 Konz , Rudolf-Virchow-Straße 40		5218
Fahl, Erich	Beisitzer	
5503 Konz , Am Kirschberg 3		2078
Schommer, F.-J.	Beisitzer	
5503 Konz , Granastraße 96		3470
Seurer, Rudolf	Beisitzer	
5503 Konz , Trierer Straße 36		5060
Weishaupt, K.J.	Beisitzer	
5503 Konz , Sebastianusstraße 13		2565
Baumann, Günter	Jugendwart	p. 7726
5503 Konz , Valdenäirering 120		d. 0651/4601337
Schüller, Willi	Gerätewart	p. 7833
5503 Konz , Alte Römerstraße 22		d. 0651/717373

Geschäftsstelle - 5503 Konz - Niedermenniger Straße 73 - Tel. 2243

Hoffmann, Henny	Mo., Di., Do., Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr Mi. von 17.00 - 18.30 Uhr
Schulz, Werner	8.00 - 12.00 Uhr - Do. von 17.00 - 18.30 Uhr
Zewen, Marlene	an jedem 1. Montag im Monat von 18.15 - 19.15 Uhr
John, Rainer	nach Vereinbarung

Konz = 06501 - p. = privat - d. = dienstlich

Winzerhof

Ihr Ausflugslokal im Tälchen

- gepflegte Getränke
- Weine aus eigenem Wachstum
- Hausmacher aus eigener Schlachtung
- gut bürgerliche Küche
- Räume für Familienfeiern



Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Josef Hoffmann

HOFFMANN
5503 KONZ-NIEDERMENNIG
Falkensteinstraße
Telefon 06501/3508

**Immer mehr Leute essen unser Brot.
Warum wohl?**

Ganz einfach, weil es schmeckt!

SCHU'S BACKHAUS
HAUS VOLLER BROTIDEEN

KONZ-Oberemmel

Altenbergstraße 1 - Tel. 06501/15817
KONZ - Granastraße 58 - Tel. 06501/5289
KONZ - Brunostraße 56 - Tel. 06501/7997
KONZ - Im Rewe-Center - Tel. 06501/2277



Landschaftsbauarbeiten,
Rodungsarbeiten,
Planierarbeiten,
Baggerarbeiten,
Baugrubenaushub,
Kanal- und Wasserleitungs-
anschlüsse, Rigolarbeiten, Abbrucharbeiten, Sprengarbeiten,
Transporte, moderne, leistungsfähige Baumaschinen



5503 KONZ-KOMMLINGEN
☎ 06501/12066

Einladung

zur Generalversammlung der Turngemeinde
am Freitag, dem 2. Juni 1989, 20 Uhr
im Kloster Karthaus (Festsaal)

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Jugendliche und Kinder!

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Wir bitten alle Mitglieder unseres Vereins, die Generalversammlung zu besuchen. Auch Gäste sind uns herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Heinz
Vorsitzender

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungen
3. Bericht der Kassenprüfer für 1988
4. Aussprache über die Berichte zu 2 und 3
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Sport-Veranstaltungs- und Arbeitsprogramm 1989
9. Sonstige Anträge
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Turngemeinde können an der Generalversammlung teilnehmen. Wir weisen aber darauf hin, daß Stimmrecht in der Generalversammlung nur die Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr haben.

Bitte Mitgliedsausweise mitbringen zur Feststellung des Stimmrechts! Mitglieder, die erst in den letzten Tagen dem Verein beigetreten sind und deshalb noch keinen Ausweis besitzen, sind selbstverständlich ebenfalls stimmberechtigt. Diese Mitglieder mögen sich bitte am Eingang des Versammlungsraumes bei Frau Hoffmann melden. Die Einladung in diesem Heft, das Ihrer Familie nur einfach zugeht, gilt für alle Mitglieder Ihrer Familie, die Mitglieder der TG Konz-Karthaus sind.

Erläuterungen zur Tagesordnung

Zu 2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungen:

Die Berichte werden nicht mündlich in der Generalversammlung vorgetragen. Sie sind in diesem Heft und in den Ausgaben 1988/89 unserer Vereinszeitschrift abgedruckt. Wir empfehlen sie Ihrer Aufmerksamkeit.

Zu 3. Bericht der Kassenprüfer 1988

Dieser Bericht wird in der Generalversammlung vorgetragen

Zu 6. Ehrungen

Hier werden wir den erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlern des vergangenen Jahres öffentlich gratulieren. Außerdem sind Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Mitarbeit vorgesehen.

Zu 7. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand besteht gemäß § 10 der Vereinssatzung aus:

a) engerer Vorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
- Schriftwart, Kassenwart, Jugendwart
- vier Beisitzer

b) erweiterter Vorstand

alle Abteilungsleiter
Pressewart, zweiter Kassenwart
Gerätewart, zweiter Schriftwart

Der jetzige Vorstand wurde im April 1986 gewählt. Alle Mitglieder des engeren und erweiterten Vorstandes, mit Ausnahme der Abteilungsleiter, sind in dieser Generalversammlung neu zu wählen.

Die Abteilungsleiter werden im Laufe des Jahres 1989 aufgrund von Vorschlägen der Abteilungen durch den Vorstand ernannt.

Zu 8. Sonstige Anträge

Sonstige Anträge müssen dem Vorstand vier Tage vor der Generalversammlung, das heißt bis zum 29.5.1989 schriftlich vorliegen (§ 7 der Vereinssatzung).



Jahresbericht

Wieder drei erfolgreiche Jahre

Jahresberichte von Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung sind gespickt mit Zahlen, Veränderungen der Umsätze, Gewinn oder Verlust, ausgedrückt in sogenannten »Fieberskurven« und selbstverständlich auch mit den ihnen zugrunde liegenden Fakten. Der Jahresbericht eines Vereins läßt sich nur bedingt in einem vergleichbaren Schema darstellen. Zu vieles entzieht sich einer zahlenmäßigen Erfassung. Wie will man das große Maß ehrenamtlicher Stunden der vielen Vereinsmitarbeiter und den großen weiteren Aufwand zahlenmäßig bewerten? Der Zahlenverkehr eines Vereins in Einnahmen und Ausgaben drückt das wirkliche Maß der Vereinsarbeit nur zum geringeren Teil aus. Ebenso wenig kann man die Arbeitsergebnisse eines Vereins in Leistungs- Breitensport, in Geselligkeit, in Lebensqualität, Jugendpflege, überhaupt in einer Produktion vergleichbaren Zahlen messen.

Trotzdem kann der Jahresbericht eines Vereins die Entwicklung teilweise auch in Zahlen darstellen oder durch diese Zahlen die Arbeit und die Entwicklungstendenzen schildern.

Dieser Jahresbericht umfaßt in erster Linie den Jahreszeitraum 1988/89. Jetzt geht aber auch die dreijährige Wahlperiode des Vorstandes zu Ende. Es lohnt sich, an einige wichtige Entwicklungen und Maßnahmen dieser drei Jahre zu erinnern.

- Mitglieder: 1.1.1986 = 1847
1.1.1989 = 2.224
= 20,4 % Mitgliederzuwachs.

Am 1.1.1983, zum Beginn der vorletzten Wahlperiode waren es noch 1.427 Mitglieder. Innerhalb von nur sechs Jahren hat die TG also um fast 800 Mitglieder zugenommen.

- Einrichtung einer Geschäftsstelle mit regelmäßigen Sprechstunden für Mitglieder und Mitarbeiter.
- Einstellung des Sportlehrers Werner Schulz - zunächst im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.
- Verstärkte Einrichtung von Kursen, auch für Nichtmitglieder und Ausbau der Sportangebote im Gesundheitssport, im Sport für ältere Mitglieder und Einbeziehung von ausländischen Mitbürgern.

- Beginn unserer großen Baumaßnahme, der Sporthalle mit Vereins- und Jugendräumen (Juli 1986) Fertigstellung des Rohbaues und Ausführung weiterer Bauarbeiten.

Es hat sich in diesen drei Jahren viel getan auf dem Wege zu einem Großverein der Zukunft.

1989 - verstärkte Aufwärtsentwicklung

Das letzte Jahr dieser Wahlperiode - 1988/89 - drückt diese Aufwärtsentwicklung besonders deutlich und verstärkt aus.

- »Sprung« in der Mitgliederzahl von 1885 (1.1.1988) auf 2.224 (1.1.1989)
- Männliche Mitglieder 951
- Weibliche Mitglieder 1.273
- Weiterer Ausbau der bestehenden Abteilungen

- Gründung neuer Abteilungen und Gruppen:
Tanzsportabteilung - mit 155 Mitgliedern schon heute eine sehr große Abteilung - Ausweitung der Gruppen von fünf auf 10 binnen Jahresfrist.
Erweiterung der Basketballabteilung auf Jugendliche und Erwachsene
Große Anfängergruppe im Lauftreff
Gründung der 'Herzsportgruppe' - Beschaffung der hier eingesetzten medizinischen Geräte im Werte von 10.000 DM.
Fortsetzung der Kurse in Kinderballett unter neuer Leitung.
Kurse in Wirbelsäulengymnastik (2 Gruppen)
Neue Kurse in Bodybuilding für Frauen
An diesen Beispielen wird besonders die Tendenz zu einem verstärkten Ausbau der Kursangebote deutlich.

Lassen wir es bei diesen Beispielen bewenden.

Auch aus dem übrigen Jahresgeschehen können nur Ausschnitte wiedergegeben werden.

- Gespräch mit Bürgermeister Hendricks sowie den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden von Stadt und Verbandsgemeinde Konz über Situation, Entwicklungsabsichten und über die begonnene große Baumaßnahme.
- Viele mittlere und große Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen. Sie waren ohne Ausnahme Werbung für die TG und für die Stadt Konz.
- Leider fiel das geplante Spielfest im Freibad im Sommer 1988 buchstäblich ins Wasser. Ein Dauerregen machte diese mit großem Aufwand von uns und der Verbandsgemeinde vorbereitete Veranstaltung unmöglich. Statt dessen sollte man künftig kurzfristig und spontan kleinere Aktionen im Freibad organisieren.
- 30 Vereinsmitglieder beteiligten sich vier Tage lang an dem großen Landesturnfest Mittelrhein in Neuwied
- Unsere Sportabteilungen, -gruppen und -mannschaften unterhalten viele freundschaftliche Beziehungen zu anderen Vereinen. Be-

sonders wichtig sind die Verbindungen über die Landesgrenzen hinaus. Hier waren es zwei Ereignisse, die hervorzuheben sind:

- Laufstaffel unseres Lauftreffs von Konz in die Partnerstadt Brie-non in Frankreich im Juni 1988 über 400 km.
- Besuch unserer Schwimmabteilung in Bratislava (CSSR) im März 1989 und Vereinbarung über den künftigen regelmäßigen Austausch bzw. Besuch von Schülern und Sportlern zwischen Konz und Bratislava.
- Vereinsinterne Fortbildung für unsere Übungsleiter am 1.10.1988
- Gutbesuchte Werbeveranstaltung im Basketball mit Einladung an die Schülerinnen und Schüler unserer Schulen - Die Zusammenarbeit Schule/Verein soll durch ähnliche Aktionen weiter ausgebaut und verbessert werden.

Leistungssport

Bis heute fehlen uns (leider) die Sponsoren für den Leistungssport. Es ginge zwar mit besser, aber es geht auch ohne ganz gut. Wenn die Sportlerinnen und Sportler der Turngemeinde bei der vorjährigen Ehrung der besten Sportler des Kreises Trier-Saarburg 40 % der Geehrten und vor einigen Wochen bei der Ehrung der städtischen Spitzensportler weit mehr als die Hälfte der Teilnehmer stellten, so sagt dies vieles über den hohen Standard des Leistungs- und Spitzensports in der Turngemeinde. Viele Meistertitel und vorderste Plätze bis zur Bundesebene wurden von Sportlerinnen und Sportlern der TG errungen. Unseren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern Dank und Anerkennung für ihre Leistungen und Erfolge und ihre Werbung für die TG, aber auch ihren Trainern und Übungsleitern!

Unsere Baumaßnahme - 1990 geht es weiter

Im vergangenen Halbjahr haben wir unser Haus »winterfest« gemacht. Nachdem Türen und Fenster eingebaut waren, wurden in diesem großen Gebäude eine provisorische Heizung und Beleuchtung installiert. Seit dem Herbst 1988 trainieren hier - vorübergehend - unsere Bogensportler. Das hat ihre Spitzenstellung im Rheinischen Schützenbund weiter gestärkt.

Bei diesen Arbeiten waren die ersten Eigenleistungen gefragt und möglich. Der Anfang war ermutigend. Hans Burkholz und Horst Oberkirch und ihre Helfer haben fleißig gearbeitet und wir haben für diese Arbeiten auch eine größere Summe an Spenden erhalten.

In den letzten Wochen ist eine wichtige Vorentscheidung für unsere Baumaßnahme gefallen: mit großer Wahrscheinlichkeit werden wir im Jahr 1990 die öffentlichen Zuschüsse für den Innenausbau und die Fertigstellung unseres Gebäudes erhalten. Zur Zeit überarbeiten wir die Planung und Kostenberechnung für die Förderungsanträge an das Land und an die anderen Geldgeber. Im Rahmen der Einweihung der Sport- und Mehrzweckhalle des Gymnasiums und der

Stadt Konz im Obergeschoß im Sept. 1988 wurde von mehreren Rednern darauf hingewiesen, daß dieses Gebäude erst mit der Fertigstellung der TG-Baumaßnahme seine volle Funktionsfähigkeit erhält und das viele Bürger in Konz auf die Fertigstellung unseres Hauses warten.

Wer glaubte, daß mit dieser neuen Sporthalle 1988 alle Hallenbelegungsprobleme für die nächsten Jahre gelöst seien, sah sich schon vor der Fertigstellung getäuscht. Die sportlichen Aktivitäten und damit die Nachfrage nach Hallenraum sind in den vergangenen Jahren - die TG ist dafür ein besonders eindrucksvolles Beispiel - immer schneller gewachsen, als neue Hallen hinzu kamen. Trotzdem: Es ist in Konz im Bau von Sporthallen und anderen Sportstätten in den letzten Jahren sehr viel getan worden und mit der jetzigen Situation läßt es sich bei einigem guten Willen leben. Die TG Halle und die weiteren Räume eröffnen uns zusätzliche Möglichkeiten, vor allem für unsere verstärkten Angebote der Kurse und der Seniorenarbeit.

Ein Großverein der Zukunft, wie wir es sind, muß in den Sportarten für Jung und Alt viel und immer mehr anbieten, und er hat sich darüber hinaus auch für Nichtmitglieder zu öffnen. Neben den Kursen gehört bei großen und auch mittelgroßen Vereinen das völlig offene Angebot in Form eines Sport- und Fitneß-Studios heute und künftig noch mehr unabdingbar hinzu. In unserem Gebäude wollen wir ein Sportstudio einrichten.

Schattenseiten

Man sagt: wo Licht ist, gibt es Schatten. Je stärker das Licht, je stärker der Schatten.

In den Mitgliederzahlen, in den Aktivitäten der Abteilungen und Gruppen und in der Durchführung von Kursen haben wir als TG eine Aufwärtsentwicklung genommen, die im ganzen Lande Beachtung findet. Wir sind in manchen Aufgabenbereichen des modernen Sports schon neue Wege gegangen, lange bevor unsere großen Nachbarvereine diese Gedanken ebenfalls aufgegriffen haben. Durch die ständige Aufwärtsentwicklung zu einem der größten Sportvereine in Rheinland-Pfalz, bei der wir nur wenige Entwicklungschancen ausgelassen haben, wurden die Kräfte des Vorstandes und der anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter in einem starken Maße gebunden und andere Vereinsaufgaben sind - das sei zugestanden - zu kurz gekommen. Schnell einige davon.

- Wir haben die Konsolidierung der Vereinsfinanzen noch nicht bewältigt. Nach einem Gewinn für 1987 haben wir 1988 wieder einen hohen Fehlbetrag in der Jahresrechnung. Es liegt auch, aber nicht nur daran, daß wir bei unseren Aktivitäten nicht oder erst in zweiter Linie gefragt haben, ob eine Gruppe oder Abteilung auch kostendeckend arbeitet. In allen Leistungssportbereichen brauchen wir eine solche Frage ohnehin nicht zu stellen. Darüber hinaus müssen alte Zöpfe abgeschnitten werden, die sich im Laufe der Jahre eingeschlichen haben und die Vereinskasse belasten oder gar schädigen.

• Auch bei einer weitgehenden Delegation des Sportbetriebes in die Kompetenz des Abteilungsleiters und der Abteilungsvorstände kommen wir nicht umhin, bestehende Grundregeln des Umgangs untereinander und der Zusammenarbeit zwischen Gesamtvorstand und Abteilungen und Gruppen durchzusetzen oder einzuführen.

• Dem Gesamtvorstand fehlte es in einigen Schlüsselpositionen an geeigneten und engagierten Mitarbeitern.

• Die Presse- oder Öffentlichkeitsarbeit läßt viel zu wünschen übrig. Auch der beste Pressewart kann nicht erfolgreich arbeiten, wenn er von unten im Stich gelassen wird.

• Die Beteiligung und die Mitarbeit der Mitglieder bei Veranstaltungen und Aufgaben des Gesamtvereins muß wesentlich besser werden.

Der jetzt für die nächsten 3 Jahre zu wählende Vorstand hat große Aufgaben vor sich. Die drei wichtigsten Aufgabengruppen sind:

• Weiterentwicklung der sportlichen Arbeit im gesamten Spektrum einschließlich verstärkte Förderung des Leistungssports.

• Konsolidierung nach innen (»Schattenseiten«).

• Ausbau und Fertigstellung der Sporthalle mit Vereins- und Jugendräumen, Einrichtung, Finanzierung und Nutzungsregelungen. Dabei müssen die Eigenleistungen unserer Vereinsmitglieder in den nächsten zwei/drei Jahren großgeschrieben werden, damit die Kreditaufnahme des Eigenanteils minimiert werden kann. Aus diesen Gründen sind besonders tüchtige und qualifizierte Mitarbeiter im Vorstand gefragt. Helfen Sie mit, daß dies durch die Neuwahl gelingt.

Zum Schluß ein Dankeschön

Die Wahlperiode und das vergangene Jahr sollten nicht abschließen, ohne daß sich der Vorstand insgesamt und ich uns bedanken für die vielen tausend Stunden ehrenamtlicher und guter Arbeit für die vielen weiteren Hilfen der Mitarbeiter in den Abteilungen und Gruppen und der vielen weiteren Vereinsmitglieder und Freunde.

Wir konnten auch nur in einer guten Zusammenarbeit so erfolgreich wirken. Hier danke ich besonders den Kolleginnen und Kollegen im engeren und erweiterten Vorstand, unserem 2. Vorsitzenden, meinem Vertreter Rainer John, mit dem mich eine ausgesprochen kameradschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

Bei unserer Arbeit wurden wir unterstützt, durch hohe finanzielle Hilfen vom Land Rheinland - Pfalz, vom Landkreis Trier - Saarburg, von der Stadt und Verbandsgemeinde Konz, Betrieben und vielen weiteren Förderern. Auch ihnen allen und den Schulen ein herzliches Dankeschön. An den Erfolgen unserer Arbeit mögen sie erkennen, daß ihre Zuschüsse und Hilfen gute Früchte getragen haben.

Zeigen Sie durch eine gutbesuchte Generalversammlung am 2. Juni 1989, daß Sie die Entwicklung der Turngemeinde fördern und auch die Arbeit des Vorstandes anerkennen.

Walfried Heinz
1. Vorsitzender



adidas 

PUMA 

JOOLA
table tennis

asics 

NIKE 

Sportbekleidung · Sportschuhe

Schuhe + Sport

HOLBACH

5503 Konz · Wiltinger Str. 26-30

An alle aktiven Sportler der TG Konz

Stichwort: Fortbildung unserer Übungsleiter!

Sehr geehrte Mitglieder!

Viele unserer Übungsleiter (ÜL) werden Jahr für Jahr veranlaßt sich fortzubilden. Dies geschieht aus dem Wissen der Schnellebigkeit der **Sportwissenschaft** und vor allem der **Sportmedizin**.

Viele unserer ÜL haben diese günstige Möglichkeit des Landes-sportbundes Rheinland-Pfalz sowie des Sportbundes Rheinland genutzt. Vor allem in den gesundheitlichen Bereichen wie z.B. **Stretching** (Dehnübungen zur Vorbeugung von Verletzungen) und spezielle **Wirbelsäulengymnastik**.

Somit sind viele ÜL nun schon in der Lage bestimmte Teile in ihr eigenes Programm aufzunehmen und anzubieten.

Wir werden auch weiterhin dafür Sorge tragen, daß sich unsere ÜL fortbilden.

Es geht uns um Ihr Wohlbefinden!!!

- Werner Schulz -



JETZT NEU

BEI



**Sport
Profi**

Susanne Berchem oHG

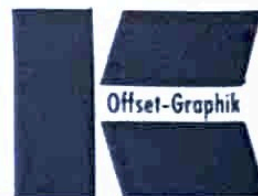
Konz · Granastr. 40 · ☎ 06501/7676

ZUM THEMA FREIZEITMODE:

JEANS

- Hosen
- Hemden
- Jacken

...die neuen Formen und Farben
in sportiver, frischer Optik.



OFFSET-DRUCKEREI HANS KASPERS

Drucksachen für jeden Anspruch

Geschäftsdrucksachen

Prospekte · Plakate

Privatdrucksachen

Schnelldrucke nach Vorlage

Vereins-Festschriften

Etiketten und vieles mehr

eigene Entwurfs- u. Reproanstalt

5503 KONZ · Granastr. 17-19

Tel. 06501/5570

Telefax 06501/5686

**Landesmeisterschaften der Bogenschützen:****Klaus D. Clemens Rheinlandmeister**

Einen sehr erfolgreichen Verlauf nahmen die Rheinlandmeisterschaften für die Sportler der Turngemeinde Konz. In der Leverkusener Rundsporthalle konnten die TGler am 21. und 22. Januar mit einer Reihe guter Leistungen aufwarten.

Unter den 240 Schützen dieser Hallen-Meisterschaft waren die Konzer Bogner am erfolgreichsten.

Auch die Schützen Martin Mischo, 1097 Ringe, Thomas Jacobi 1087 R. und Erwin Schmitt 1067 R. konnten nach dem 120 Schußprogramm (60 Pfeile auf 25 Meter und

60 Schuß auf 18 Meter) mit einem 6. Rang in der Mannschaftswertung überzeugen. Lediglich 13 Ringe fehlten am Ende, um in die Medaillenränge zu kommen. Durch gute, gleichmäßige Distanzergebnisse sicherte sich Klaus D. Clemens den Rheinlandmeistertitel in der Juniorenklasse. Die erzielten 1090 R. (pers. Bestleistung) waren auch die Grundlage für den Vizemeistertitel Junioren-Mannschaft. Christian und Manfred Kößlin trugen mit guten Ergebnissen zum Erfolg bei. Die Jugendmannschaft der TG, mit den Schützen Ralf Schmitt, Michael Bousonville und Wolfgang Scheffer, wurde Rheinlandmeister.

Die beiden jüngsten Schützen der Bogensportabteilung der TG Konz, Boris Thome 9 Jahre und Dirk Jonas 10 Jahre jung, lösten ihre Aufgabe sehr gut. Boris schoß 223 Ringe (30 Schuß 18 Meter) und wurde Vizemeister. Dirk traf 211 Ringe, er belegte den 4. Platz in der Schützenklasse B. In der Schülerklasse A, 12 - 14 Jahre, getrennte Wertung zwischen Mädchen und Jungen, mußten 60 Pfeile auf 18 Meter geschossen werden. Hier wurde Christine Fisch Vizemeisterin. Carin Weyand belegte den 3. Platz. Bei den Jungen sicherte sich Thomas Aatz mit 528 R. den Vizemeistertitel. Die Schülermannschaft der TG, mit den vorgenannten Schützinnen und Schützen, errang noch den 2. Platz.

L. Elenz GmbH
& Co.

Tiefbau - Straßenbau

- Ausführung neuzeitlicher Straßenbau-,
- Ent- und Bewässerungsarbeiten

Büro: Konzerbrück 29
Postfach 1260
5503 KONZ · Tel. 06501/*12004

Bauhof: Domänenstr. 1
5503 KONZ · Tel. 06501/2390



Evi - Moden

MODE bis in große Größen

**Schicke tragbare
MODE
von Größe 38-52**

**Granastraße 82
5503 KONZ
Tel. 06501/4978**

**Breitensport
Damen + Herren**



Abteilungsleiter:
Frank Gisela · 5503 Konz · Tel. 06501/15673
Burkholz Hans · 5503 Konz · Tel. 06501/3444

Breitensport Damen - die größte Abteilung der TG Konz-Karthaus

Weit über 600 Mitglieder bestätigen die Attraktivität der Abteilung, wobei der Zuspruch ungebrochen anhält. Geboten wird Gymnastik für Damen aller Altersgruppen nach Neigung, Interesse und Talent. Sport durch die ganze Woche, es bestehen Vormittags-, Nachmittags- und Abendgruppen. Betreut

wird das Ganze von 9 Übungsleiterinnen. Auf dem Programm stehen Rhythmische Gymnastik, Aerobic-Gymnastik, Trimming 130. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Nach dem Training trifft man sich in geselliger Runde und man vergißt sehr schnell den Streß des Alltags. Es werden in den ein-

zelnen Gruppen Fahrten und Wanderungen organisiert.

Die Abteilung Breitensport Damen präsentiert sich unter anderem auf dem Rheinland-Pfalz Tag, Stadtfest und auf der Moselland-Ausstellung.

Gisela Frank

Für alle Aktiven die ideale Anlaufstation

Für Sport-Ausrüstungen und Sportbekleidung

Sport Simons

- an der Basilika -

5500 TRIER · KONSTANTINSTRASSE · TELEFON (06 51) 7 58 79

Übungsleiterwechsel in der Abteilung Breitensport Herren

Im November 1988 vollzog sich ziemlich lautlos in der Abteilung Breitensport Herren ein Übungsleiterwechsel. Da Sportkamerad Rainer Plunien, der von Juli 1986 bis November 1988 die Gruppe trainierte, im Lauttreff der TG als Gruppenleiter tätig ist, übergab er den Übungsleiterposten an unseren Sportkameraden Dieter Ehrlich.

Im Namen der Abteilung Breitensport Herren möchte ich unserem langjährigen Übungsleiter Rainer Plunien auf diesem Wege unseren Dank für seine intensive und engagierte Tätigkeit aussprechen.

Dieter Ehrlich ist genau wie alle unsere Übungsleiter aus der Breitensportgruppe

Herren hervorgegangen. Schon in den ersten Monaten hat Dieter Ehrlich bewiesen, daß er die Probleme dieser Gruppe schnell erkannt hat. Da in unseren Übungsstunden meist ein Altersunterschied der Akteure von mehr als 30 Jahren besteht, ist es gar nicht so einfach, die älteren nicht zu über- und die jüngeren nicht zu unterfordern. Um sich auf den neuesten Stand der körperlichen Er-tüchtigung zu bringen, hat Dieter in Eigeninitiative einen von einem namhaften Sportarzt entwickelten Gymnastikkurs absolviert, was uns in den Übungsstunden sehr zugute kommt.

Am 7. April 1989, nach der Übungsstunde,

wurde der neue Abteilungsleiter sowie dessen Stellvertreter gewählt, d.h. es blieb alles beim alten.

Abteilungsleiter Hans Burkholz
Stellvertreter Rainer Plunien

Die Versammlung lief sehr harmonisch und zügig ab, so daß für das anschließende gemütliche Beisammensein noch genügend Zeit übrig blieb. Beim Tagesordnungspunkt »Verschiedenes« wurde beschlossen, daß in den Sommermonaten ein Training zum Erwerb des Sportabzeichens in die Übungsstunde eingebaut wird, damit wieder mehr Sportkameraden aus unserer Gruppe das Sportabzeichen erwerben können.

Weiter wurde über unseren Kameradschaftsabend am 2.9.1989 diskutiert. Die Geispifferhütte in Wiltingen wurde für diesen Tag bereits reserviert. Dieter Ehrlich hat sich bereit erklärt, auch in diesem Jahr die Organisation hierfür zu übernehmen.

Wie in den vergangenen Jahren, so hat sich unsere Abteilung auch in letzter Zeit wieder aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt. So wurde von unserer Gruppe im vergangenen

Jahr die Abdichtung an Türen des Rohbaus der TG-Gymnastikhalle, sowie das Abmauern verschiedener Räume im Galeriegeschoß ausgeführt. Hier wurden nicht nur die Arbeitskraft, sondern auch sämtliche Materialien als Spenden zur Verfügung gestellt. Allen Spendern und Helfern möchte ich auf diesem Wege recht herzlich Dank sagen.

Weiter half unsere Abteilung wie alljährlich beim Einrichten der Räumlichkeiten zum

Sportlerball am Rosenmontag im Kloster Karthaus sowie als Streckenposten bei den beiden Laufveranstaltungen der TG. Auch hier möchte ich mich bei den Helfern herzlich bedanken und wünsche mir für die Zukunft eine gleichgute Beteiligung bei unseren sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Hans Burkholz

SPORT CASSIER

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!

Ihr Fachgeschäft für

● **Sport- und Freizeitkleidung**

Trier · Walramsneustraße 2b

Telefon 0651/44647

und

Bernkastel-Kues · Römerstr. 38

Telefon 06531/4202

Ihr Partner für:

**Elektro-
Schwachstrom- und
Beleuchtungsanlagen**

ESR

Elektro Service Riss

ESR GmbH · Eurener Strasse 9 · 5500 Trier · Tel. 0651/85046 · Telefax 0651/85047

Freizeiten für Kinder
und Jugendliche
in ganz Europa während
der Sommerferien

IFJ



**Internationale
Freizeit-Jugend e.V.
Konz**

5503 KONZ
Schubertstraße 22
Telefon 06501/5192

KONZER **PAPIER-MARKT** GMBH

Schulbedarf Schreibwaren
Bürobedarf Zeichenbedarf
Spielwaren Bastelbedarf

Römerstraße 74 · **5503 KONZ** · Tel. 06501/3025

Für Ihren Vereins- und Festbedarf finden Sie bei uns alles, was Sie brauchen
Teller, Becher, Servietten, Getränkebons, Alubecher, Bestecke und vieles mehr
zu äußerst günstigen Preisen.

SAMOK-BAU DIWO KG

WOHNUNGSBAUUNTERNEHMEN

Die Samok-Baugesellschaft baut und vermietet zweckmäßig
gestaltete Mietwohnungen für alle Schichten der Bevölkerung
Die Samok-Baugesellschaft betreut auch den Wohnungsbau
privater und öffentlicher Bauherren



5503 KONZ b. Trier

Schillerstraße 27
(Am Marktplatz in der Kreissparkasse)

Telefon-Nr. 06501/2028

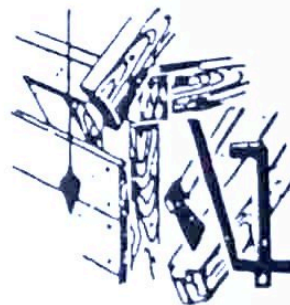
Ausführung aller Zimmerer- und Holzbauarbeiten

ZIMMERMEISTER

Ernst Steier

Holzbau · Treppenbau · Raumakustik

5503 KONZ · Konzerbrück · Tel. 06501/14486



Weinhaus Ayler Kupp

HOTEL - WEINGUT
PETER LAUER

5511 Ayl/Saar · Tel. 06581/3031

*Das Weingutsrestaurant an der Saar
mit der feinen Küche.*

*Wir empfehlen
besonders **Fischspezialitäten**.*

***Täglich** bieten wir
ein **Vollwertmenue** an.*

TROPICAL

TÄGLICH LIFE-MUSIK

außer montags
und dienstags

Bahnhofstraße 24 · 5503 Konz
Telefon (06501) 3199

**Jeder Zeit
die richtige Baumaschine.
Zum günstigen Tarif.**

Wir vermieten

Rüttelplatten
Steinschneider
Stampfer
Walzen
Radlader
Hydr.-Bagger

Baggerlader
Kompaktlader
Kompressoren
Elektrohämmer
Stromaggregate
Wasserpumpen

Hochdruckreiniger
Fugenschneider
Planierdrape
Grabenfräse
Bauwagen/Container
Verladeschienen
Transportanhänger

Auf Wunsch bringen wir
Ihr Kleingerät zur
Baustelle
und holen es wieder ab.

**Unser Mietpark
Ihr Gewinn.**



clemens

BAUMASCHINEN-VERMIETUNG
UND SERVICE
SEIT 1970

D-5503 Konz-Köhen · Rudolf-Diesel-Straße
Telefon: 06501/13081-83



Unsere Spezialitäten
zu allen Festlichkeiten:

Grillschinken
kalte+warme Büffets.

Wir liefern Ihnen
gerne alles zu Ihnen
nach Hause.

Metzgerei

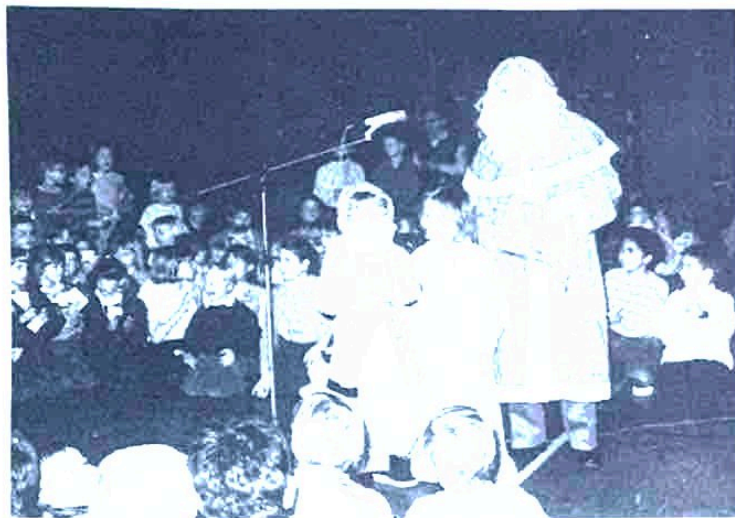
H.R. Daub

KONZ · Merzlicher Str. 20 · Tel. 21 05

Erweiterung des Angebotes im Gesundheitssport

Familiärer Nachmittag bei der Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V.

Am 18. Dezember 1988 traf sich die Sportlerjugend der TG Konz-Karthaus im Beisein von Eltern, Freunden und Bekannten zu ihrer schon traditionellen Sportschau in der Saar-Mosel-Halle in Konz. Die Kinder und Jugendlichen marschierten zu weihnachtlichen Klängen der »Concordia« in die Halle.



St. Nikolaus spricht zu den Kleinen

Der 1. Vorsitzende der Turngemeinde, Herr W. Heinz, begrüßte die Anwesenden sehr herzlich. Besonders dankte er dem MdL M. Kutscheid, dem Bürgermeister der Stadt Konz, Herrn H. Hendricks, und dem Beigeordneten M. Wischnewski für die in der Vergangenheit er-fahrene Unterstützung der Turngemeinde. Weiterhin sprach Herr Heinz die zukünftige Entwicklung der TG an und nannte zwei Themen: das Bedürfnis der Bürger jeden Alters nach aktiver sportlicher Betätigung sowie die soziale Funktion des Sports. Viele Menschen würden dem Sport im Hinblick auf die Möglichkeiten der gemeinsamen Freizeitgestaltung und der Geselligkeit einen immer höheren Stellenwert einräumen. Der Einstieg in den »Gesundheitssport«, wie Heinz es formulierte, sei der TG mit ihrem Angebot im Koronarsport und Kursen für Wirbelsäulengymnastik hervorragend gelungen. Eine weitere Lücke soll mit der Einführung einer speziellen Senioren-

sportgruppe geschlossen werden. Zum Schluß seiner Ansprache dankte Herr Heinz allen Abteilungs- und Übungsleitern für ihre aufopferungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit, ohne die ein Verein von der Größe der Turngemeinde mit über 2100 Mitgliedern nicht bestehen könne.

Die sportliche Rückschau begann mit dem Kleinkinderturnen unter Leitung von I. Achtermann, E. Baer und I. Wojanowski mit einem gelungenen Kreistanz. Anschließend zeigte die Gruppe »Mutter und Kind« unter I. Achtermann einen »Pferdchen-Reigen«. Die Kleinsten der TG wurden mit viel Beifall belohnt. Frau M. Altenhain und Frau Maus wußten mit den 5-8jährigen Mädchen und Jungen die Zuschauer mit einer lustigen Staffel mit Slalomlauf zu begeistern. Simone Plunien führte nun mit ihrer Montagsgruppe einen mitreißenden Square-dance vor. Es folgten Leichtathleten unter Karin Kößling mit einem Hürdenlauf-Training und 10-14jährige Mädchen und Jungen mit ihrem Übungsleiter Hild mit Übungen mit dem Trampolin. Die Volley-Ball-Abteilung unter R. Lukas und Bogenschützen unter der Leitung von Jutta Beron zeigten einen Querschnitt ihres Könnens. Die Karatekas mit D. Spang führten dem interessierten Publikum Verteidigung und Angriff vor. Ihre Übungen wurden von Nina Gerds fachkundig kommentiert.

Den krönenden Abschluß bildeten die Turner und Turnerinnen der Leistungsriege unter Willi Eiden und Karin Schmidt sowie die Mäd-



Simone Plunien mit ihren Mädchen beim Pferdsprung

chen der Mittwochsgruppe mit »ihrer« Simone Plunien. Die Leistungsgruppe stellte mit »fließendes Bodenturnen von der Rolle zum Filc-Flac« ihr sehr beachtliches Können vor. Anschließend begeisterten Simone und ihre Mädchen sowie die Leistungsgruppe von Willi Eiden die Zuschauer mit einer gekannten Kür am Pferd.

Christine und Daniela Maus begrüßten nun St. Nikolaus mit einem Gedicht. Sie boten in ihren Kostümen als »Mini-Nikolaus« mit einem Engel einen reizenden Anblick. St. Nikolaus leitete mit launigen Worten zu der schon ungeduldig erwarteten Bescherung der Kinder über. Hans-Walter Schmitt führte in bewährter Weise durch das Programm.

Turnerinnen der Leistungsgruppe unter Willi Eiden



Liebe *Schl*autofahrer

*Ein Mensch düst rasend durch die Welt.
Doch dann hat sich herausgestellt
– nach riesiger Verkehrsgefahr –
daß dies nicht sehr von Vorteil war.*

*Sein Glück war, er vertraute ganz
dem Fachmann von der Allianz:*

Allianz 

HELMUT BAER

Generalvertretung der
Frankfurter Allianz

Konstantinstraße 30a
5503 KONZ
Tel. 06501/2735



- TENNIS
- SQUASH
- FITNESS
- BIOLARIUM
- KEGELN
- RESTAURANT

KIRSCHBERG KONZ (0 65 01) 47 09

4-Feld-Tennishalle
»Am Kirschberg« · Konz

ERICH FAHL

Am Kirschberg
5503 KONZ
Telefon (0 65 01) 47 09



Die besondere Bekömmlichkeit und der vollendet feinherbe Geschmack von Bitburger Pils sind das Ergebnis hoher Qualitätsmaßstäbe.

Bitburger Pils - ausschließlich

aus Gerstenmalz und Hopfen in besonders ausgesuchten höchsten Güteklassen,

mit einer speziell für Bitburger Pils gezüchteten Hefe,

mit reinstem Wasser aus eigenen Tiefbrunnen,

in traditionell kalter Gärung und langer Reifung.

Bitte ein Bit

BITBURGER BRAUEREI TH. SIMON, BITBURG/EIFEL

geliefert durch:

**ROLF
WINNEBECK
GmbH**
Getränkevertrieb

5503 KONZ
Goethestr. 9
Telefon
06501/2033



Saisonbilanz 88/89

Für die junge erste Mannschaft fand die erfolgreiche Saison 88/89 mit einem Unentschieden gegen den TV Ehrang einen gelungenen Abschluß. Als Aufsteiger in die Landesliga hat man die Klasse gehalten und die Spielrunde mit dem achten Tabellenplatz abgeschlossen.

Ähnlich gut verlief die Saison für die zweite Mannschaft. Ebenfalls im letzten Jahr erst aufgestiegen, verpaßte man nur knapp den direkten Weiteraufstieg.

In der kommenden Saison soll die erste Mannschaft durch junge Spieler aus dem Kreis der A-Jugend und der zweiten Mannschaft verstärkt werden, und mit der frühzeitigen Verpflichtung von Richard Stoffel als neuem Trainer sind die Weichen für die nächste Spielrunde schon gestellt.

Richard Stoffel, der als Oberligaspieler, Trainer der Damen Regionalligamannschaft der MJC Trier und langjähriger Landesligatrainer über einen großen Erfahrungsschatz verfügt, geht sehr ehrgeizig an die ihm gestellten Aufgaben heran, denn mit dem Abstiegs-kampf will man nichts mehr zu tun haben.

Für die Damenmannschaft ging ein langersehntes Ziel in Erfüllung: Sie wurde Meister der Bezirksklasse und steigt somit in die Oberliga, die höchste Spielklasse des Handballverbandes Rheinland (HVR) auf. Souverän, mit nur vier Verlustpunkten, erreichte die Damenmannschaft ein Ziel, auf das Trainer Johannes Peters mit seinem Team konsequent hingearbeitet hat.

Grundstein des Erfolges war die makellose Heimbilanz der Konzer. Nicht nur die SG Ruwertal, die den Konzern die einzige Saisonniederlage beibrachte, wurde zuhause besiegt, sondern auch Angstgegner Gerolstein hatte in Konz keine Chance. Als die Damenmannschaft dann, nach großartiger kämpferischer Leistung, auch das Rückspiel in Gerolstein gewann, war die Meisterschaft in

greifbare Nähe gerückt. Da in der Rückrunde nur ein Punkt abgegeben wurde, gewannen die Konzer deutlich, mit fünf Punkten Vorsprung, die Meisterschaft.

Durch den Aufstieg ist die Damenmannschaft der Handballabteilung neben der Re-

gionalligamannschaft der MJC Trier und der Oberligamannschaft des TuS Mosella Schweich das Aushängeschild des Damenhandballs des Bezirks Mosel.

Rudi Oeffling



Die erfolgreichen Handballerinnen der TG; stehend von links nach rechts: Betreuer Rudolf Oeffling, Kerstin Hein, Katja Weishaupt, Eva Dumjahn, Betreuerin Gabi Baer, Trainer Johannes Peters, knieend von links nach rechts: Henny Kraus, Heike Umlauf, Ute Hoffmann, Petra Scherer, Birgit Glaubrecht, Sylke Majoli, Marion Smolka.

Redaktionsschluß 19. Juni 1989



Eine Übungsstunde in einem Karate-Dojo

Es ist kurz vor Trainingsbeginn, und der Übungsraum (japanisch: Dojo) füllt sich immer mehr mit den eintreffenden Karateschülern (Karatekas). Eine Gruppe von Anfängern, erkennbar an den weißen Gürteln, die sie um ihre Karate-Gi (so nennt man die Sportbekleidung) gebunden tragen, übt bereits ihre Karatetechniken, steht doch demnächst die Prüfung zum Gelbgurt an, auf die sie sich in den letzten Wochen fleißig vorbereitet haben.

Auch Orange-, Grün- und Blaugurte betreten nun das Dojo und sind gerne bereit, die Fragen ihrer „jüngeren“ Vereinskameraden nach den verwirrenden japanischen Namen der Karatetechniken zu beantworten und den Anfängern mit Erklärungen zu den Techniken zu helfen.

In einer Ecke des Dojo stehen einige Braungurte zusammen. Sie gehören schon seit Jahren dem Verein an und sollen bald ihre Dan-Prüfung ablegen. Der schwarze Gürtel wird dann das äußere Zeichen ihrer Meisterschaft im Karate sein. Noch aber gehören sie zu den Kyu-Graden, wie man die Karateka mit den farbigen Gürteln nennt. Zuletzt betritt der Meister den Übungsraum. Er ist, als Schwarzgurt mit langer Erfahrung im Karate, der Lehrer der Gruppe. Die Gespräche im Dojo verstummen, die Schüler warten auf ein Zeichen ihres Lehrers, um sich zum Angruß aufzustellen. Nach einem kurzen Handeklatschen des Meisters nimmt die Gruppe so vor ihm Aufstellung, daß die „älteren“ Karatekas mit den braunen Gürteln ihm gegenüber links stehen und sich nach rechts die unteren Kyu-Grade, nach ihren Gürtelfarben geordnet, anschließen. Eine lange Reihe von Karatesportlern, Männer und Frauen, Kinder und auch ältere Sportkameraden, warten ruhig und geordnet auf das Angrußen.

Meister und Schüler knien nun gemeinsam nieder, es wird ganz ruhig im Dojo. „Moksuo

«! Mit diesem Kommando fordert der Meister seine Schüler auf, die Augen zu schließen und sich eine Zeitlang zu sammeln und zu entspannen, um sich so von den Problemen des Alltags zu lösen und sich auf die Übungsstunde zu konzentrieren. Auf ein erneutes Zeichen des Meisters hin fordert der höchstgraduierte Schüler mit dem Ruf: „Sensei ni rei“ (Grüßt den Lehrer) die Gruppe zum gemeinsamen Gruß auf. Nach einer kurzen Verbeugung erhebt sich zunächst der Lehrer und gibt dann den Schülern das Zeichen, seinem Beispiel zu folgen.

Oft unter der Leitung eines „älteren“ Schülers beginnt jetzt eine etwa 15minütige, gemeinsame Aufwärm-, Lockerungs- und Dehnungsgymnastik, deren Aufgabe es ist, Muskulatur und Kreislauf auf die kommenden Anforderungen vorzubereiten und die allgemeine Beweglichkeit zu schulen.

Nach Abschluß der Aufwärmphase nimmt die Übungsgruppe in geordneter, geometrischer Form Aufstellung. Karate ist eine sehr disziplinierte Sportart, bei der auf den äußeren Ordnungsrahmen viel Wert gelegt wird.

Das Training beginnt mit dem Üben der verschiedenen Grundtechniken. Man nennt diesen Übungsteil „Kihon“. Er stellt die Grundsätze des Karate dar. Auf die (meist in Japanisch gegebenen) Kommandos des Lehrers hin führen dabei die Schüler die angesagten Stöße (Tsuki-Waza), Schläge („Uchi-Waza“), Blocktechniken („Uke-Waza“) und Fußstöße („Keri-Waza“) aus. Von Übungen aus dem Stand schreitet man fort zu Übungen aus der Bewegung, von Einzeltechniken hin zu Technikfolgen und Kombinationen.

Im „Kihon“ sollen karatemaßige Bewegungsabläufe eingeübt und automatisiert werden. Durch das beständige Üben der Grundtechniken steigert der Karateka Schnelligkeit, Kraft und Präzision seiner Techniken.

Diesem Übungsteil schließt sich meist das Partnertraining oder „Kumite“ an. Hier wer-

den die verschiedenen Techniken am und mit dem Partner geübt, wobei die Partner wechselseitig angreifen und abwehren. Im „Kumite“-Training übt der Karateka das kampfbezogene Verhalten. Mit wechselnden Partnern lernt er, die Distanz für seine Techniken richtig einzuschätzen, das notwendige Raum-Zeit-Gefühl (Timing) zu entwickeln, um seine Blocktechniken, Angriffe und Konter richtig ins Ziel zu bringen. Auch hier schreitet man von einfachen Übungen fort zu schwierigeren, bei denen Reaktionsvermögen und Schnelligkeit immer mehr geprüft und gefordert werden. Denn von den ersten einfachen Distanzübungen bis hin zum freien, wettkampfbezogenen Kampf ist es ein weiter Weg.

Den dritten Übungsteil bildet das „Kata“-Training. „Kata“ ist die älteste, ursprünglichste Trainingsform des Karate. Eine Kata besteht aus einer Serie genau festgelegter Folgen von Abwehr- und Angriffstechniken, die nach verschiedenen Richtungen des Raumes hin ausgeführt werden müssen, wobei der Karateka am Ende der Kata wieder genau zum Ausgangspunkt zurückkehrt. Die Abfolge der einzelnen Bewegungen und Techniken symbolisiert die Verteidigung gegen mehrere bewaffnete oder unbewaffnete Angreifer, welche nacheinander oder gleichzeitig aus unterschiedlichen Richtungen angreifen.

In den verschiedenen Kata (man kennt etwa 50 Kata), die alle spezielle Namen tragen, sind die wesentlichen Techniken und Elemente des Karatekampfes und der Selbstverteidigung enthalten: Blocken, Stoßen, Schlagen, Treten, Springen, Drücken, Wenden, Ausweichen und die Atemkontrolle. Tempo und Rhythmus der einzelnen Technikfolgen sind in den verschiedenen Kata genau festgelegt und müssen so trainiert werden. Auch der richtige Einsatz der Atmung und der ständige Wechsel von starken

und schnellen Bewegungen zu weichen und langsameren Bewegungen sind für die jeweilige Kata typisch und vorgegeben. Somit eignet sich Kata hervorragend zum Erwerb natürlicher, rhythmischer und harmonischer Kampfbewegungen. Gerade Kata bietet auch Frauen eine vorzügliche Möglichkeit, Karate als Wettkampfsport auszuüben.

Unsere Übungsgruppe hat inzwischen das Kata-Training beendet. Ausklang einer Karateübungsstunde bildet oft eine Folge von Kräftigungs- und Konditionsübungen, um die für Karate besonders wichtigen Muskel-

gruppen des Körpers zusätzlich zu stärken und zu kräftigen

Ist nach etwa 1 - 1½ Stunden das Training beendet, nimmt die Übungsgruppe in der eingangs beschriebenen Form wieder Aufstellung und kniet zum Abgruß nieder.

Diesem Aufbau folgt in den meisten Vereinen oder Dojo das Karatetraining, wobei es natürlich dem jeweiligen Lehrer oder Meister überlassen bleibt, wie er die einzelnen Übungsteile gewichtet und wo er seine Lernschwerpunkte setzt.

Der Deutsche Karateverband e.V.

Karate geht zurück auf fernöstliche Zweikampfarten, die sich mit mehr als zweitausendjähriger Tradition in recht unterschiedlichen Ausprägungen (Stilrichtungen) über den gesamten Fernen Osten verbreitet haben; die hieszulande namentlich bekanntesten Hauptrichtungen sind das (japanische) Karate, das (koreanische) Taekwon-Do und das (chinesische) Kung-Fu.

Diese Namensgebung und Gliederung nach dem Herkunftsland bezeichnen dabei nicht notwendigerweise eine in sich einheitliche Stilrichtung, da gemäß fernöstlichem Menschenbild sich Lehren und Lernen nie systemzentriert im abstrakten Lehrschema eines blutleeren, juristisch konstruierten Verbandes vollzog, sondern ausschließlich menschenzentriert in persönlicher Wechselwirkung zwischen Meister und Schüler: In einer solcherart über Jahrhunderte weitergereichten Kunst ist die Anzahl der Stilrichtungen letztlich gleich der Anzahl der sie lehrenden Charaktere. Im Unterschied zu europäischen Kampfkünsten wie Boxen, Ringen oder Fechten setzte im Karate der Übergang vom (Lebensrisiko) Kampf zum (Freizeitspaß) Sport erst in diesem Jahrhundert ein, und es ist für manche einer der Reize dieser Sportart Karate, daß dieser Übergang nicht abgeschlossen ist. Als Teil dieses Übergangs zum Sport vollzog sich eine (ebenfalls nicht abgeschlossene) Vereinheitlichung der Techniken, durch die überhaupt erst Regelwerke, Vergleichsmaßstäbe und — in Japan seit den vierziger

Jahren — sportliche Wettkämpfe möglich wurden.

Die Verbreitung des Karate in Deutschland begann gegen Ende der fünfziger Jahre mit dem jahrelangen Selbststudium einiger Individualisten, die anhand von Literatur und/oder in persönlichem Kontakt zu Japanern sich auf den langen Weg des Lernens begaben. Aus diesen individualistischen Anfängen entstanden Zug um Zug Gruppen, Vereine und — mit jeweils eigenem Lehrwesen und eigenen Meisterschaften — einige Verbände, die sich je nach ihrer »persönlichen Urzelle« und ihrer statistischen Orientierung recht unterschiedlich entwickelten. Im Hinblick auf eine angemessene Anerkennung des Karate im Sportgeschehen der Bundesrepublik wurde jedoch zunehmend ein gemeinsamer Sportverband gefordert: Dieser gemeinsame Sportverband ist der **Deutsche Karateverband (DKV)**.

Gegründet wurde der DKV 1976 am »Tag der deutschen Einheit« von drei Karateverbänden, wenige Wochen nach ihrer ersten gemeinsamen Meisterschaft. Der DKV beantragte umgehend die Mitgliedschaft im Deutschen Sportbund, und nachdem unter Federführung des DSB drei weitere Karateverbände zum DKV hinzugestoßen waren, wurde der DKV als Spitzenverband für die Sportart Karate am 11. 6. 1977 Mitgliedsverband des Deutschen Sportbundes (DSB), und in der Folgezeit erwarben seine Landesverbände

die Mitgliedschaft in allen Landessportbünden.

Der DKV betreut z. Zt. bundesweit über 75 000 Karatesportler; als der Amateursportverband für Karate ist der DKV einbezogen in die Sportförderung des Bundesministeriums des Innern. Seine Landesverbände und Vereine sind einbezogen in die Sportförderung der Landessportbünde und der Kommunen. Neben diesen 60 000 Karatesportlern des DKV gibt es einige Splittergruppen, die sich oft aus kommerziellen Interessen einiger weniger Nutznießer bildeten und die aus diesem Grunde in einem **sportlich ausgerichteten Amateurverband wie dem DKV keinen Platz finden**. Die Betreiber dieser Gruppen verbergen ihre tatsächliche Bedeutungslosigkeit hinter bedeutungsvoll klingenden Titeln sowohl für sich persönlich (»Großmeister«, »Bundeslehrgänge«, »6. Dan«) als auch für ihre Profilveranstaltungen (»Bundeslehrgänge«, »Deutsche Meisterschaften«), die jedoch einem sportfachlich prüfenden Vergleich mit den Kriterien des offiziellen Sportverbandes DKV auf keiner Ebene standhalten.

International ist Karate weltweit in allen fünf Kontinenten sportlich und organisatorisch durch die WUKO (World Union of Karatedo Organizations) vertreten, die durch das Internationale Olympische Komitee anerkannt ist.

aus: Karate in Deutschland DKV e.V.



Betr.: Terminplan 1989

gemäß MV des RKV vom 11.12.88 in Trier

29.1.89

1. Prüferlehrgang für alle Stilrichtungen in Trier

18.-19.2.89

Übungsleiter- und B-Trainer-Fortbildungslehrgang 1989 in Trier

25.-26.2.89

1. RKV-Landeskaderlehrgang Kumite mit LT Marijan Glad + 1. Landeskader-Kata-LG mit Simone Schreiner und Frank Schmitt in Landau + Kampfrichter-Pflicht-LG

11.-12.3.89

Rheinlandpfälzische Senioren-Meisterschaften 1989 in Trier

24.-27.3.89

Osterlehrgang mit BT Ochi in Frankenthal

1.-2.4.89

2. RKV-Landeskaderlehrgang Kumite mit LT Marijan Glad in Cochem

8.-9.4.89

Deutsche Senioren Meisterschaften in ...

22.4.89

2. Landeskader-Kata-LG mit Simone Schreiner + Frank Schmitt in Hoheneyen

6.5.89

Internationaler Rheinland-Pfalz Cup 1989 in Trier (Anmerkung: - ab 1989 wird der RKV jährlich an wechselnden Austragungsorten ein für das Bundesgebiet und das benachbarte Ausland offenes Pokalturnier für den Nachwuchs, Schwarzgurt sowie Senioren über 35 Jahre ausgetragen)

25.-28.5.89

Kata-LG mit BT Ochi in Detmold

(Pflicht-LG für Kata-Damen des Landeskaders als Vorbereitung für Deutschland-Pokal der Damen)

27.-28.5.89

RKV- (Frauen-) Landeskader-Lehrgang in ...

2.-3.6.89

Bundesjugendlehrgang mit Marijan Glad in Offenburg

10.6.89

Deutschlandpokal der Damen + bundesweiter Frauenlehrgang in Trier

24.-25.6.89

3. Landeskader-Kata-LG mit Simone Schreiner + Frank Schmitt in ...

1.7.89

Rheinlandpfälzische Jugend- und Junioren Meisterschaften in Wittlich

22.-23.7.89

LG mit BT Ochi in Cochem mit zentraler Shotokan-Danprüfung

26.-27.8.89

Bundesweiter Kata-Lehrgang mit Marijan Glad, Tonio Osterkamp und Elfmir Karamitsos in Frankenthal

2.-3.9.88

RKV-Jugend-Förder-Lehrgang in ...

sowie parallel

3. RKV-Landeskaderlehrgang Kumite mit LT Marijan Glad in ... sowie parallel

Kampfrichter-Anwärterlehrgang

10.9.89

Rheinlandpfälzische Kinder- und Schülermeisterschaften 1989 in Landau

30.9.89

4. Landeskader-Kata-LG mit Simone Schreiner + Frank Schmitt in Wittlich

7.-6.10.89

Allgemeiner Landeslehrgang mit E. Karamitsos in Böhl-Iggelheim

14.10.89

4. RKV-Landeskaderlehrgang Kumite mit LT Marijan Glad in Cochem

18.-19.11.89

5. Landeskader-Kata-LG mit Simone Schreiner + Frank Schmitt sowie

2. Prüferlehrgang für alle Stilrichtungen in ...

25.-26.11.89

5. RKV-Landeskaderlehrgang Kumite mit LT Marijan Glad in ...

2.-3.12.89

Deutschlandpokal in ...

10.12.89

KV des RKV in Trier

Anmerkung:

Zu den mit ... freigehaltenen Austragungsorten sind noch nicht bekannt

Stand: 2.1.89



Inh. Ursula Endres

Damenoberbekleidung

Die aktuelle Saisonmode
finden Sie bei uns!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. v. 9-18.30, Sa. v. 8-13 Uhr

Mittagspause von 12.30-14 Uhr

Am Markt 16

5503 KONZ

Tel. 06501/2527

Spezial-Schwimmartikel • Jogginganzüge

Sporthaus Bartholome

5503 KONZ-ROSCHEID

Möwenweg 3 • Telefon 06501/3044

YORK

Arena Solar

Speedo

Mode mit dem Y

Ratsfeller Konz

Inh. G. Lukosch

Telefon: 22 58

RESTAURANT - CAFE

DAS SPEISERESTAURANT IN KONZ

deutsche und internationale Spezialitäten • erlesene Weine
Wir empfehlen uns auch für Tagungen und Familienfeiern

Erfolgreicher Beginn der Saison bei den Karatekas der TG-Konz

Am 11. 3. - 12. 3. 1989 fand vor unserer Haustüre, in der Universitätssporthalle Trier, die diesjährige rheinlandpfälzische Meisterschaft der Senioren statt. Zu dieser Meisterschaft startete unsere Abteilung mit 11 männlichen Sportlern. Die Uni-Sporthalle eignete sich hervorragend für diese Meisterschaft und ermöglichte auch vielen Sportkameraden/innen als Zuschauer mit dabei zu sein.

Im Kumite Einzel nach Gewichtsklassen erreichte nur Thomas Reuter (- 80 kg) einen guten 3. Platz. Leider konnten alle anderen sich nicht qualifizieren. Besonders Pech hatte unser Vereinsmitglied Edmund Bohr, der sich bei einem Sturz ernsthafte Verletzungen zuzog. Unser Trainer D. Spang hatte sich nur bereit erklärt, an der Mannschaftsveranstaltung am nächsten Tag teilzunehmen.

Markus Kiefer hatte zwar kämpferisch an diesem Tag einen Erfolg, jedoch konnte er in der Disziplin «Kata» einen tollen 2. Platz erreichen.

Am Sonntag traten wir mit zwei Mannschaften an. Die Mannschaft mit D. Spang, M. Kie-

fer, Th. Reuter, Th. Ferkau und H. Spang sah von ihren Ergebnissen her gut aus. Die beiden ersten Mannschaftsbegegnungen wurden gewonnen. Der dritte Kampf wurde gegen Cochem (mit einem Nationalmannschaftsmitglied) knapp verloren.

Die zweite Mannschaft verlor bereits ihren ersten Kampf; jedoch nicht punktlos. Die Kämpfer K. Resch, Ch. Schmitt, J. Clemens, E. Gerhartz und H. Hohmann sammelten ihre Erfahrungen für andere Meisterschaften im Laufe des Jahres.

Der Sonntag brachte noch ein hervorragendes Ergebnis. M. Kiefer erreichte in der Disziplin Allkategorie einen 2. Platz. Er scheiterte nur an B. Otterstätter, einem Mitglied des Nationalkaders. Unsere erfolgreichen Teilnehmer haben nun die Möglichkeit, an der Deutschen Meisterschaft am 6.-7.4.1989 in Homburg/Saar teilzunehmen.

Für dieses Jahr kann man noch weitere gute Ergebnisse erwarten, denn alle Teilnehmer waren sehr gut vorbereitet und motiviert durch unseren Trainer D. Spang.

Deutsche Meisterschaft der Senioren am 6./7. 4. 1989 in Homburg/Saar.

Trotz guter Vorbereitung konnten sich Markus Kiefer und Thomas Reuter nicht auf die vordersten Plätze vorbereiten. Sie schieden in der Vorrunde aus. Es handelt sich somit wieder um wertvolle Erfahrungen, welche die beiden sammeln konnten. Wir können jedoch in Zukunft manches erwarten.

Planungen der Teilnahme an zukünftigen Meisterschaften:

Am 1. 7. findet die diesjährige rheinlandpfälzische Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Wittlich statt (Sporthalle der berufsbildenden Schule).

Unsere jungen Sportler sind bereits seit längerem in der Vorbereitungsphase. Die Abteilung wird mit einer größeren Gruppe starten.

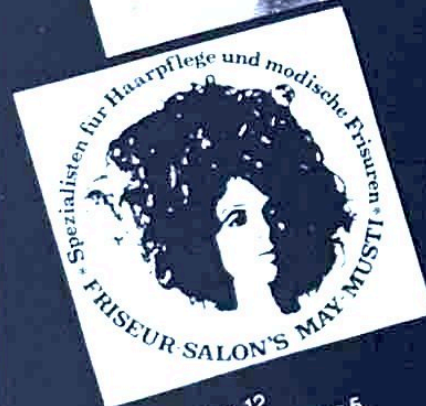
Weiteres DAN-Mitglied in der Abteilung Karate

Markus Kiefer ist es gelungen, im Anschluß an einen Lehrgang den 1. DAN abzulegen. Es handelt sich hierbei um eine Graduierung, die nur nach einem längeren fleißigen Training abgelegt werden kann.

Unserem Markus möchte ich hiermit im Namen der Abteilung einen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

E. Gerhartz

Wenn's
um modische
Frisuren geht ...
3x in Konz



Konz · Bahnhofstr. 12
Konz-Roscheid · Möwenweg 5
Konz-Karhaus · Merzlicher Str. 11
Inh. Evmarie May

Liebe Sportfreunde!

Das Thema Sterbegeldversicherung sollte für niemand tabu sein. Wer für eine Familie verantwortlich ist, muß sich u.E. auch darüber Gedanken machen, daß im Falle seines Todes die Begräbniskosten für die Hinterbliebenen nicht zur unbezahlbaren Belastung werden. Wir wollen Ihnen dabei helfen. Denn die Sterbegeldleistungen aus Gesetz und Versorgung werden immer geringer. Nachdem bereits die Beihilfe für den Todesfall bei Beamten gekürzt wurde, ist nun auch das Sterbegeld für gesetzlich Krankenversicherte seit 1.1.1989 erheblich vermindert bzw. ganz gestrichen worden. Deshalb ist jetzt Eigeninitiative erforderlich!

Zusammen mit der Deutschen-Beamten-Versicherung haben wir jetzt die Voraussetzungen schaffen können, die es Ihnen und Ihrem Ehegatten ermöglichen, eine entsprechende Vorsorge zu treffen. Und zwar zu Bedingungen, die für den Einzelnen sonst nicht zugänglich sind.

Das sind Ihre Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Hohe Überschußbeteiligung
- Höchsteintrittsalter 90 Jahre für den Anfangsbestand (danach 80 Jahre)
- Keine Gesundheitsprüfung
- Versicherungssummen von 2.000.- bis 10.000.- DM
- Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod (bei Eintritt bis 74 Jahre)
- Steuervorteile im Rahmen der Höchstbeiträge für Vorsorgeaufwendungen
- Kein Vertreterbesuch - denn **wir** sind Ihr Ansprechpartner
- Gleichgünstige Bedingungen auch für den Ehegatten

Prüfen Sie bitte unser Angebot, von dem wir glauben, daß es im wohlverstandenen Interesse unserer Mitglieder und deren Familien liegt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Brantzen unter der **Telefon-Nr. 06501/4616** zur Verfügung.

Bei ihm können Sie auch die Beitrittserklärung zur Gruppen-Sterbegeldversicherung anfordern.

Mit volkssportlichem Gruß
Ihre Turngemeinde Konz-Karthaus
Abt. Wandern

»Konzer Saunabad«

und Massagepraxis
im Hallenbad · Inh. H. Schulte

Öffnungszeiten:

Familien:	Montag 16.00-22.00 Uhr	Herren	Mittwoch 8.00-21.00 Uhr
Damen:	Dienstag 8.00-21.00 Uhr	Freitag	14.00-21.00 Uhr
	Donnerstag 8.00-22.00 Uhr	Samstag	8.00-16.00 Uhr

Bräunungsgeräte · Frischluftsauna · med. Fußpflege

Weitere Öffnungszeiten für Behandlungen: Montag bis Freitag 7.00-21.00 Uhr
Telefon 1 61 61 · Parkplätze

Heizöl Heizöl

Heizöl-Diesel-Markenschmierstoffe
Vertragshändler

Johann Bast

Inh. Rudolf Bast

5503 KONZ ·

Johannisstraße 9
Telefon 06501/2002



Mode für den Herrn

Willy's Mode-Shop

Willi Schmitt
Kordelstraße 22a
5505 Wasserliesch
Telefon 06501 / 12366

Moderne Gästezimmer mit
Dusche, Bad, WC,
Bundeskegelbahn, Billard,
Sauna, Brennerei.
Bekannt für gutbürgerliche
Küche, Gesellschafts-
räume für 50 bis 75
Personen, sehr gut
geeignet für Familienfeiern
und Konferenzen, Gesell-
schaftsreisen u. Tagungen.



Hotel-Restaurant

Alois Schons GmbH

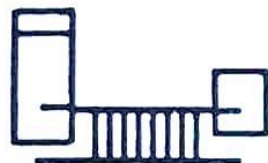
5503 Konz-Karthaus
Merzlicher Str. 8
Telefon (0 65 01) 20 41

FRIEDEL HAAG

Malermeister

5503 Konz-Kommlingen
Follmettstraße 15
Telefon 06501/15541

Klaus Schäfer



- Stahlbau
- Bauschlosserei

5503 Konz-Köhen
Gewerbegebiet
Tel. 06501/17493

Seit über 65 Jahren im Dienste der Bauwirtschaft

BLASIUS GmbH

Baustoff- und Holzgroßhandel
Fertigbeton · Paneele · Türen · Garagentore

5503 KONZ
Goethestraße 3-5 · Tel. 06501/2091-92

Heißmangel Reinhilde Michels

Dienstag bis Freitag: 09.00-12.00 Uhr · 15.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-12.00 Uhr
Montag Ruhetag

Weinbergstraße 60 · Telefon 16389
5503 KONZ



1988 das Jahr der Leichtathletinnen!

Bisher waren es immer die Jungs, denen es gelang, eine besondere Leistung zu vollbringen. 1988 war dies anders, 3 x Rheinlandmeister für die jungen Damen, ein toller Erfolg! Wie kam es dazu? Ein guter Teamgeist war die erste Voraussetzung. Eine gute Vorbereitung gehörte ebenfalls dazu. Man war sich bewußt, eine gute Leistung bringen zu können und so war es nicht verwunderlich, daß Sandra Kuhn über 100 m Hürden den 1. Meistertitel für die Mädchen der TG mit nach Hause brachte. Schon bei den Bezirksmeisterschaften gelang es der 3 x 800 m-Staffel der Schülerinnen, eine tolle Zeit vorzulegen. Nur von der LG Bitburg-Prüm knapp geschlagen, kam sie mit 7:30,92 Min. auf den 2. Platz. Dieser Staffel in der Besetzung, Martina Collisi - Nadine Kuhn und Katja Frick, gelang es dann, in Birkenfeld alle Staffeln hinter sich zu lassen und den 2. Rheinlandmeistertitel zu erringen. Den 3. Meistertitel steuerte Nadine Kuhn bei. Sie errang den Titel beim 800-m-Lauf der Schülerinnen W 13 in Diez.

Aber auch unsere Jungs brachten Leistungen. Wenn auch nicht so erfolgreich wie die Mädchen, möchte ich doch nochmal Thorsten Weires bei seinem Weitsprung in Diez erwähnen, wo er bei den M13 Jungs alles hinter sich ließ und mit großem Abstand Erster wurde. Genauso Lothar Harings. Ihm gelang es zwar nicht, seinen Meistertitel aus dem Vorjahr über 2000 m Hindernis zu verteidigen, er wurde knapp geschlagener Zweiter. Bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften schaffte er dann wie im Vorjahr den 3. Platz.

Leider trübte sich das Bild zu Beginn der Sommerferien etwas. Sonja Schmitt und Lothar Harings, die erfolgreich als Übungsleiter in der Jugendarbeit tätig waren, mußten uns verlassen. Lothar trat seinen Dienst bei der Bundeswehr an, wo er seinen Wehrdienst

ableisten muß. Sonja Schmitt hatte sich für eine Lehre als Krankenschwester entschieden. Leider stehen uns beide in absehbarer Zeit auch nicht wieder zur Verfügung: Lothar wird nach seiner MW-Zeit nach Freiburg zum Studium gehen. Und der Dienstplan von Sonja dürfte eine Übungsleiterstätigkeit bei der TG auch nicht zulassen. Diese schmerzliche Zeit haben wir, so hoffe ich wenigstens, überwunden.

Als neue Übungsleiter haben wir die Aktive Karin Kößling gewinnen können. Sie betreut die ehemalige Gruppe von S. Schmitt. Die Gruppe von L. Harings übernahm Hans-Bernd Hild, ein Übungsleiter aus Serrig. H-B Hild ist schon seit Jahren in der Leichtathletik tätig. Leider mußten wir im Herbst erneut auf Übungsleitersuche gehen. H-B Hild mußte in seinem Betrieb auf Wechselschicht umsteigen.

Erfreulicherweise stellte sich der Sportlehrer Werner Schulz zur Verfügung, so daß das Problem erst einmal vom Tisch ist. Mit den Erfolgen unserer Sportler ging es weiter. Ich erinnere dabei noch einmal an die Teilnahme von Sandra und Nadine Kuhn an den Deutschen Block-Mehrkämpfen der Schüler in Berlin. Dazu zählen auch die vielen Erfolge

unserer Lauftreff-Gruppe, die zahlenmäßig und leistungsmäßig sehr stark ist. Im Einzelnen bitte ich die Berichte in unseren Vereinszeitschriften 1988 zu beachten.

Weiterhin möchte ich auf die Sportabzeichen-Gruppe hinweisen, wo Erwin Altenhofen sich große Mühe gibt, das Deutsche Sportabzeichen der Bevölkerung und den Vereinsmitgliedern näher zu bringen. Doch eines muß einmal gesagt werden: ein Sportverein mit 2000 Mitgliedern und mit nur wenig über 60 erfolgreich abgelegten Sportabzeichenprüfungen ist beschämend. Mindestens 10 % unserer Mitglieder sollten sich einmal im Jahr zu einem solchen Fitneßtest einfinden. Dies liegt meiner Meinung nach nicht an den Mitarbeitern der Gruppe, sondern an der Bequemlichkeit unserer Vereinsmitglieder.

Dann muß ich wohl oder übel noch ein Problem ansprechen, was sich seit Jahren durch den Verein zieht «die Abwanderung zu anderen Vereinen». Hier verliert die Leichtathletik-Abteilung seit Jahren ihre Leistungsträger. Wodurch oder wie kann dem entgegengewirkt werden? Was ist die Ursache? Liegt es an den nicht gut genug ausgebildeten Übungsleitern? Ich glaube nicht! Oder liegt es nur daran, das zu wenige die gleichen Interessen am Leichtathletik-Sport

**optik
kranz**



Ihr Spezialist für
Brillen · Kontaktlinsen
Hörgerätezubehör

5503 KONZ, Granastr. 33

Telefon 0 65 01/56 15

Besser sehen — mehr vom Leben

haben. Dem dürfte Abhilfe zu schaffen sein. Warum bleiben diese, ich will sie einmal Vorbilder nennen, nicht dem Verein treu und versuchen gemeinsam mit den Übungsleitern und dem Verein neue Sportler zu gewinnen und so eine große Gruppe aufzubauen, wo es mehr Spaß macht zum Training zu kommen? Natürlich wäre ein weiterer Trainer nicht zu verachten, aber was macht ein Trainer ohne Sportler?

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Übungsleitern, Helfern, Kampfrichtern und Gönnern für ihre Tätigkeit und Hilfe recht herzlich bedanken und sie bitten auch weiterhin der Leichtathletik treu zu bleiben.

9. Platz für TG Staffel

Einen sehr guten 9. Platz hat die 3 x 800 m Staffel der Schülerinnen A in der DLV Bestenliste 1988 belegt. Damit haben erstmals weibliche Leichtathleten der TG es geschafft, in die DLV (Deutscher Leichtathletik Verband)-Bestenliste vorzudringen. Dies war bisher nur männlichen Teilnehmern gelungen.

Aber nicht nur den 9. Platz bei den Schülerinnen A haben Martina Collisi, Nadine Kuhn und Katja Frick mit der fabelhaften Zeit von 7:30,92 Min. erreicht, mit dieser Zeit liegen sie bei der weibl. Jugend B auch noch an 27. Stelle.

In der Einzelwertung ist es Nadine Kuhn gelungen, bei den 800m der Schülerinnen A den 26. Platz zu belegen, mit der sehr guten Zeit von 2:24,20 Min.

Auch Sven Feuerbach ist es, wie schon im vergangenen Jahr gelungen, sich im Hammerwurf der Schüler A mit 45,26 m auf einen guten 18. Platz zu schieben.

Allen wurde vom DLV (Deutscher Leichtathletik Verband) die Bestennadel 1988 überreicht.

Herzlichen Glückwunsch, auch im Namen des Vorstandes der Turngemeinde.

Weishaupt
Abteilungsleiter LA

GÜNTER HEIN

Drahtflechterei - Drahtzäune



Wir sind auf Draht spezialisiert
mit sämtlichem Zubehör für den Zaunbau
Montage und Verkauf

5503 KONZ · Bahnhofstraße 16 · Telefon 06501 / 3021

ELEKTRO KÖHL

■ Elektroinstallation von
Industrieanlagen

■ Installation von
Elektro-Heizungen

■ Elektronische
Kommunikations-Systeme

VDS-anerkannter Errichter-Betrieb für elektronische Brand- und Einbruchmeldeanlagen

DIEDENHOFENER STRASSE 6 · 5500 TRIER · TELEFON ☎ 0651/8108-0

FÜR DEN, DER DAS
BESONDERE LIEBT



TRIER-SIMEONSTR-17
KONZ-AM-MARKT-17

7. Silvesterlauf in Wincheringen

Sechs Klassensiege für TG-Läufer

Mit über 300 Teilnehmern wurde die 7. Auflage des Wincheringer Silvesterlaufes für den Veranstalter SV Wincheringen auch in diesem Jahr zu einem großen Erfolg. Aus der Sicht der Teilnehmer allerdings war erneut die chaotische Organisation zu bemängeln, die nicht nur in einer falschen Altersklasseneinteilung gipfelte. Im einzelnen darauf einzugehen ist hier nicht mehr notwendig, da dies an anderer Stelle in ausreichendem Maße geschehen ist. Jedenfalls werden sich die Läufer der TG genau überlegen, wo sie sich vom Jahr 1989 sportlich verabschieden.

In Abwesenheit der Spitzenläufer vergangener Silvestermeetings siegte diesmal der in unserer Region unbekannte Ralf Kirsch vom EK Schwaikheim in der guten Zeit von 35.07 min. 13 Sek. später folgte Triathlet Volker Werner (PST Trier) in 35.20, vor Stefan Harings (SV Tawern), 35.47.

Auf den Plätzen 4 und 5 folgten dann, wie schon in einigen früheren Wettkämpfen des Jahres 1988, kurz hintereinander, die beiden Konzer Spitzenläufer Wilfried Hermesdorf (Klassensieger M30) in 35.59 min. vor Rainer Schröder (Klassensieger M40), 36.04.

Erste und schnellste Frau im Ziel war in ausgezeichneten 44.17 min. die »Neu«-Konzerin Elfi Dewald, die seit dem vergangenen Jahr mit 1. und vorderen Plätzen von sich reden macht. Mit über 3 min. Rückstand hatte die Aufläuferin Dorothee Greif als 2. Frau das Nachsehen.

Die weiteren Resultate der Lauftreff-Gruppe:

- 22. Stefan Lutz, 39.16 min., 7. MHK
- 38. Wolfgang Schaller, 40.34 min., 11. MHK
- 42. Manfred Jochem, 41.04 min., 12. M30
- 55. Horst-Detlev Dern, 42.49 min., Klassensieger M55
- 56. Uwe Lellinger, 42.52 min., 6. M35
- 111. Manfred Scheuer, 46.18 min., 2. Platz M50

- 144. Burkhard Rütthlein, 48.31 min.
- 150. Norbert Barthel, 48.43 min.
- 181. Leo Musti, 51.11 min., Klassensieger M65
- 215. Peter Klassen, 58.00 min.
- 222. Rudolf Lutz, 59.21 min.
- 12. der Frauenwertung: Marlies Frick, 58.04 min., Klassens. W45

M. Jochem



Ein Teil der Lauftreffgruppe nach dem Silvesterlauf in Wincheringen

Der Lauftreff in der TG Konz-Karthaus

Aus der Trimm-Trab- und Jogging-Bewegung Ende der 70er Jahre entstand innerhalb der Turngemeinde Konz-Karthaus am 29. 6. 1979 eine Lauftreffgruppe, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiern wird. Anfangs waren es nur wenige Läufer, man nannte sie Jogger, heute ist es eine Abteilung mit 32 regelmäßig laufenden Sportlern beiderlei Geschlechts in der Fortgeschrittenengruppe und ebensoviele, mehr oder weniger regelmäßig laufende Anfänger. Dabei sind Schüler und Schülerinnen ebenso vertreten wie Senioren.

Die Lauftreffmitglieder treffen sich jeden Dienstag und Donnerstag um 17.30 Uhr (Fortgeschrittene) bzw. 19.00 Uhr (Anfänger) am Stadion in Konz zu ihren Übungsstunden. In verschiedenen Leistungsgruppen, vom gemütlichen Joggen bis zum wettkampfnahen Training werden Strecken zwischen 5 und über 30 km gelaufen.

Den Leistungssportlern der Lauftreffgruppe genügt das 2-malige Standardtraining pro Woche natürlich nicht. Um bei den Laufwettbewerben unserer Region in der Spitze mitzulaufen, treffen sie sich mit Ausnahme eines Ruhetages pro Woche fast täglich, um ihre »Einheiten« zu trainieren. Diese Einheiten sind abgestellt auf die verschiedenen Wettkampfdistanzen. Im wesentlichen handelt es sich dabei um schnelle Tempoläufe, Intervalltraining mit abwechselnd schnellen und langsamen Phasen, und um regenerative Läufe.

Die häufigsten Langstreckenwettbewerbe werden über 10 km, 15 km, 21,1 km (Halbmarathon), oder über die traditionelle Marathonstrecke von 42,195 km ausgetragen. Daneben gibt es verschiedene Wettbewerbe, die aus Tradition oder aus organisatorischen Gründen andere Streckenlängen aufweisen. Dazu gehören in unserem Bezirk insbesondere der »Nürburgringlauf« (23,8 km), der »Kröver Mitternachtslauf« (9 km), die Silvesterläufe und die Crossläufe.

Dem Anfänger genügt eine relativ einfache Ausrüstung in Form von guten Laufschuhen und Trainings- oder Jogging-Anzug, im Sommer T-Shirt und kurze Hose.

Um gemeinsam in der Gruppe zu laufen, Anfänger machen auch Gehpausen, sollte man pünktlich zu den Übungsstunden am Stadion sein, denn um das gemeinsame (Lauf-)Erlebnis geht es doch. Gute Laune und Gespräch gehören dazu, denn man unterhält sich unterwegs, wenn sich gleich starke Gruppen gefunden haben. Wer beim Laufen vor Anstrengung nicht mehr sprechen kann, hat sich einer zu starken Gruppe angeschlossen und sollte etwas langsamer werden.

Die zu laufenden Strecken ab dem Stadion sind auf die jeweilige Witterung abgestellt. Standardlaufstrecke im Winter und bei schlechtem Wetter ist z. B. der asphaltierte Radweg durch den Jeuchen und durchs Tälchen nach Niedermennig, Oberemmel, Wiltingen oder noch weiter. Bei trockenem Wetter und vor allem im Sommer geht es nach gemeinsamem Warmlaufen bis zum »Wurzelweg« und dann auf verschiedenen Strecken durch den Konzer Wald, z.B. über den Falkensteiner Hof und zurück; oder durch die Weinberge über den Roscheider Flur, zum Forsthaus Kobenbach und zurück über die Maarwiese in den Jeuchen. Diese Strecke kann noch beliebig verlängert werden, z.B. über den Löllberg hinunter zum Estricher Hof, und auf dem Rückweg über den Niedermenniger Euchariusberg usw.

Die Strecke wird aber nicht fest vorgegeben, sondern einzelne Gruppen gleich starker Läufer können sich individuell entscheiden.

Das ständige Laufen zu allen Jahreszeiten und abseits der Straßen läßt den Läufer die Natur viel bewußter erleben. Felder und Wälder zeigen sich je nach Jahreszeit in ihren schönsten Farben und auch die heimische Tierwelt bleibt dem Läufer nicht verborgen.

Viele Lauftreffteilnehmer schätzen das gemeinsame Erlebnis eines großen Laufwettbewerbes, den Nürburgringlauf im Oktober, den Trierer Stadtlauf im Juni oder eine der großen Stadtmarathonveranstaltungen im Frühjahr und im Herbst. Aber auch die vielen »kleineren« Läufe unserer Region haben jeder für sich ihren eigenen Reiz. Besonders erwähnt seien hier der 15 km-Straßenlauf in Tawern,

der Volkslauf von Walferdingen im Nachbarland Luxemburg und nicht zuletzt der Mitternachtslauf in Kröv mit seiner ganz speziellen nächtlichen Atmosphäre.

An diesen und ca. 30 - 35 anderen Veranstaltungen pro Jahr nimmt der Lauftreff der TG Konz-Karthaus regelmäßig mit einer großen Zahl von Läufern teil. Vor allen Dingen im Altersklassenbereich erzielen die Athleten der TG beachtliche Resultate mit vielen ersten und vorderen Plazierungen. Im Laufe der Zeit ergeben sich auf diese Art Freundschaften und Verbindungen mit Lauftreffgruppen aus anderen Orten, die ihrerseits an den beiden Konzern Läufen im Mai und September teilnehmen.

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Mitglieder des Lauftreffs. Dabei werden Erfahrungen ausgetauscht, Neuigkeiten erzählt und Organisatorisches geklärt.

Laufen durch die Natur ist erwiesenermaßen die beste Medizin den Tag für Tag aufgetauten Streß aus Beruf und Privatleben abzubauen. Viele Ausdauerläufer haben dies im Laufe der Jahre erfahren und dabei festgestellt, daß sie ausgeglichener geworden sind und bewußter durchs Leben gehen.

»Mit jedem Lauf schaffst Du das Erleben eigener Erfahrung.«

Alle, die sich durch diesen Bericht über die Lauftreffgruppe der Turngemeinde Konz-Karthaus angesprochen fühlen, sind bei unseren Übungsstunden herzlich willkommen.

Für Informationen steht der Lauftreffleiter gerne zur Verfügung. Die Anschrift lautet:

Uwe Lellinger
Stauffenbergstraße 15
5503 Konz
Tel.: 0 65 01 / 46 12.

Besondere Veranstaltungen/Termine in 1988 waren:

Trimm-Trab am 24. 4. 1988

Mit dieser gemeinsamen Aktion des Deutschen Sportbundes und der Allgemeinen Ortskrankenkassen wird in ganz Deutschland

die Freiluftsaison für Läufer eröffnet. In Konz wird der Trimm-Trab seit Jahren vom Lauftreff veranstaltet. Immer mehr gesundheitsbewußte Bürger finden Spaß am Laufen und nehmen diese Aktion zum Anlaß, danach regelmäßig die Übungsstunden des Lauftreffs zu besuchen.

6. Internationaler 10 km - Straßenlauf am 10. 5. 1988

Im breiten Spektrum der großen Sportveranstaltungen des Bezirks Trier hat dieser Wettkampf zusammen mit dem Volkslauf im September inzwischen einen beachtlichen Stellenwert erreicht. Die ständig steigenden Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Laufen ist »In«. Die schnelle Strecke, Bestzeit 1987 durch David Renneisen: 29.24 min., der qualitativ hohe Standard der Organisation; regionale und überregionale Spitzenläufer kommen gerne nach Konz.

Die Sieger 88:

Alfred Knickenberg, Saar 05 Saarbrücken, 31.43 min.

Elfi Dewald, seit 1989 TG Konz, 40.24 min.

Freundschaftslauf nach Brienon vom 16. - 19. 6. 1988

Dieser Besuch in der Konzer Partnerstadt wurde von 7 Läufern und 5 Läuferinnen in einer Tag- und Nachtstaffette durchgeführt. Er war eine der wenigen Begegnungen auf sportlichem Gebiet zwischen den beiden

Partnergemeinden. Bisher war fast immer »nur« Kultur angesagt. Aber auch dieser schweißtreibende, manchmal bis zur Erschöpfung gehende Lauf über 400 km durch Burgund brachte uns französische Kultur und Gastfreundschaft näher. Der überwältigende Empfang in Brienon und die herzliche Aufnahme in den Gastfamilien hinterläßt bleibende Eindrücke bei uns Läufern.

30. 7. 1988 — Willi Hermersdorf vom Lauftreff der TG wird Gesamtsieger des 1. Ralinger Sauertallaufes über 10 km in der Superzeit von 31.59 min. Gleichzeitig gewinnt die TG Konz-Kartha die Mannschaftswertung mit den Läufern: Hermersdorf, Volker Dorn, Günther Eiden.

13. Internationaler 10 km-Volkslauf am 11.9.1988

Beim »Wurzelweg«-Volkslauf entscheidet sich in jedem Jahr, wer den Wanderpokal der Stadt Konz erhält. Den gewinnt nämlich, wer an beiden Konzer Läufen teilnimmt und insgesamt die schnellste Zeit läuft.

1986 — Jörg Ruhe, f. LTF Marpingen startender Konzer

1987 — Christoph Güntzer, Post-SV Trier

1988 — Christian Nau, TV Morbach

Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Diez am 24. 9. 1988

Zum ersten Mal nehmen Läufer und Läuferinnen der TG Konz teil. Dabei wird Neuzugang

Rainer Schröder aus Trier auf Anhieb Rheinland-Pfalz-Meister über 25 km in der Altersklasse M 45 in 1.26.42 Std. Marlene Ruhe, unsere schnelle Lehrerin, wird Rheinland-Pfalz-Meisterin über 15 km in der Klasse W 45. Vizemeister über 25 km werden Horst-Detlev Dern in der Klasse M 55 und Karin Kramkowski über 15 km in der W 45.

Internationaler Nürburgringlauf am 16. 10. 1988

Bei nebligem, kühlem Wetter war Wilfried Hermesdorf auf der Nordschleife über 23,8 km schnellster Läufer unseres Bezirks. Er lief auf den 28. Gesamtplatz in der Klassezeit von 1.26.44 Std. Ihm dicht auf den Fersen war Rainer Schröder, der schließlich in 1.27.10 Std. 31. im Gesamtklassement wurde und damit überlegen die Altersklasse M 45 gewann. Die schnellste Frau des Bezirks kam ebenfalls von der TG, nämlich Karin Kramkowski, 20. bei den Frauen und 2. der Klasse W 45 in 1.52.26 Std. Horst-Detlev Dern wurde in der M 55 Dritter in 1.43.33 Std.

Jedermannslauf am 27. 11. 1988

Wie in jedem Jahr zum Saisonabschluß Dauerlaufen ohne zu schnaufen für Anfänger und Fortgeschrittene. Mehr als 50 Teilnehmer aus Konz waren es 1988, die in verschiedenen Gruppen eines der Laufabzeichen des Deutschen Leichtathletikverbandes erworben haben. Dieses DLV-Laufabzeichen gibt es für 15, 30, 60 und 120 Minuten Dauerlauf.



Meisterbetrieb
Heizung · Lüftung · Öl- und Gasfeuerungen · Rohrleitungsbau
Reparaturen und Kundendienst

5503 Konz · Karthäuser Straße 25 · Telefon (065 01) 79 70



AUTOLACKIEREREI
WOLFGANG PUNESSEN
AUTOLACKIERERMEISTER

Einbrennlackierung · Industrielackierung · Beschriftung
Karosseriearbeiten - Isonal - Color-Center

Auch samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

5503 Konz-Köhen - Gewerbegebiet
Telefon (065 01) 1 56 01





Fitness ist...

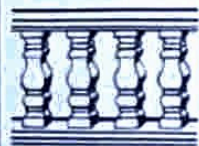


SPORT-BILD
DSB 58 1988

... Energie für
lange Strecken

**fit
mit**
gemeinsam aktiv

3 x 800 m Staffel/Schülerinnen A,
Rheinlandmeister 1988



HOLZVERARBEITUNG

KUBORN



Wir fertigen und montieren nach Maß
Holzzäune Pergolen Gartenmöbel
Gartenhäuser und Balkonverkleidungen
5511 WAWERN TELEFON 06501/17164

ERFAHRUNG IN IMMOBILIENFRAGEN!

Verkauf	von Haus- und Grundbesitz
Vermietung	von Wohnungen und Gewerbeflächen
Verwaltung	von Miet- und Eigentumswohnungen
Versicherungen	für Haus- und Grundbesitz



Hermann Ernser

5503 Konz · Albert-Schweitzer-Str. 62
Postfach 1172 · Telefon 06501/4646





Konzer Nachwuchsschwimmfest mit neuer Rekordbeteiligung

Auch in diesem Jahr konnte die TG Konz-Karthaus bei ihrem 5. internat. Nikolausschwimmen mit 380 Einzelmeldungen, gegenüber 312 im Vorjahr, einen neuen Teilnehmerrekord melden und somit einen weiteren Anstieg in der Beliebtheitskala bei den Nachwuchsschwimmfesten verbuchen.

Acht Vereine aus dem gesamten Bezirk Trier reisten an diesem verregneten Sonntagnachmittag nach Konz, um ihren jüngeren Schwimmern die Möglichkeit ein- oder mehrerer Starts einzuräumen. Außerdem starteten noch zwei luxemburger Vereine aus Diekirch und Wiltz und verhalfen der Veranstaltung damit zu internationalem Flair.

Innerhalb der Schwimmhalle ließen sich die Wettkämpfer von den trüben Aussichten, die das Wetter uns bescherte, nicht anstecken und gingen voller Engagement und Konzentration in den Wettbewerb. Außerdem ließen es sich viele Eltern der Konzer Schwimmer nicht nehmen, an diesem Sonntag im Hallenbad zu erscheinen, um ihre Kinder zu motivieren oder überhaupt im Wettkampf anfeuern zu können.

Neben sehr vielen guten Einzelplatzierungen konnte die Mädchenmannschaft der TG bei den Staffelwettbewerben über 4 x 100m Lagen den ersten Platz belegen.

Einzelplatzierungen der Konzer Schwimmer in den einzelnen Altersklassen

200m Lagen Schüler/innen

Jahrgang 1974

2. Heiko Banaszak	2:50,6
4. Alexander Sprünker	3:02,5

1974 weibl.

1. Tanja Möwert	3:12,9
1973 weibl.	
2. Sandra Theisen	3:24,7

100m Lagen Knaben/Mädchen

1978 männlich

1. Michael Kugel	1:33,7
------------------	--------

1977 weibl.

1. Sandra Wolf	1:31,7
----------------	--------

100m Freistil Herren/Damen

1972 u. älter männl.

5. Achim Bartholome	1:04,8
6. Michael Lang	1:05,9
9. Markus Werner	1:12,2

1976 männlich

2. Sascha Bockius	1:15,3
3. Marcel Brech	1:17,4
5. Volker Kilian	1:30,5
9. Timo Brandscheid	1:48,2
11. Andrej Soffel	1:55,7

1974 männl.

2. Heiko Banaszak	1:05,6
4. Alexander Sprünker	1:10,8
9. Ulrich Fussangel	1:27,0

1976 weibl.

3. Claudia Kraemer	1:27,2
1975 weibl.	
4. Tanja Becker	1:25,2
7. Kerstin Wagner	1:35,0

50m Freistil Knaben/Mädchen

1980 männl.

1. Thomas Heckel	0:49,6
2. Timo Werel	0:51,8
1979 männl.	
5. Rüdiger Pies	0:46,9

1978 männl.

2. Michael Kugel	0:38,4
8. Christian Frenzer	0:44,7
12. Christian Düpre	0:57,4
13. Michael Heckel	1:31,7
1977 männl.	
5. Andreas Willmann	0:40,8

11. Sebastian Schwertfeger

1979 weibl.

6. Anne Schwertfeger	0:50,6
7. Susanne Vacek	0:53,8
1978 weibl.	
9. Yvonne Klein	0:57,6

11. Eva Bölinger	1:03,0
12. Sandra Mertz	1:13,4

1977 weibl.

2. Sandra Wolf	0:34,8
8. Nicole Heiduczek	0:43,9
12. Katja Hoffmann	0:46,9
13. Silvia Mackenberg	0:47,2

100m Brust Herren/Damen

1972 u. älter Herren

3. Michael Lang	1:23,2
5. Stefan Müller	1:26,6

1976 männl.

2. Volker Kilian	1:43,0
7. Simon Bölinger	1:57,7

1974 männl.

1. Heiko Banaszak	1:19,3
1975 weibl.	
3. Kerstin Wagner	1:40,3

6. Dana Leidisch	1:47,5
1974 weibl.	
1. Tanja Möwert	1:31,4

1. Sandra Theisen	1:33,9
-------------------	--------

1973 weibl.

1. Sandra Theisen	1:33,9
-------------------	--------

50m Brust Knaben/Mädchen

1981 männl.

5. Axel Mackenberg	1:12,8
1980 männl.	
2. Axel Krämer	1:01,4

3. Thomas Heckel	1:01,5
1978 männl.	
1. Michael Kugel	0:48,3

8. Dirk Simon	0:55,5
10. Christian Düpre	0:58,3
12. Michael Schwarz	1:00,0

1977 männl.	
2. Sebastian Schwertfeger	0:46,9
5. Andreas Willmann	0:52,5

1978 weibl.	
5. Elke Ackermann	0:52,7
7. Yvonne Klein	0:53,6

10. Eva Bölinger	0:57,3
1977 weibl.	
2. Melanie Riske	0:44,8

6. Katja Hoffmann	0:47,0
8. Sandra Wolff	0:49,0
12. Silvia Mackenberg	0:54,1

16. Nicole Heiduczek	0:59,8
----------------------	--------

Jahresbericht 1988

Die Schwimmabteilung hat im Jahr 1988 an insgesamt zehn Meisterschaften bzw. Schwimmvergleichskämpfen teilgenommen. Acht davon entfielen auf die Wettkampfmannschaft und zwei wurden von dem Nachwuchsteam bestritten.

An eigenen Veranstaltungen hatte die

Schwimmabteilung im Jahr 1988 zwei, wobei das 5. Internationale Nikolausschwimmen öffentlich und die Vereinsmeisterschaft abteilungsintern durchgeführt wurde. Über diese Veranstaltungen wurden vom Pressewart eingehende Berichte über Abschneiden und Besonderheiten verfaßt und im »Konzer Echo« sowie im Vereinsheft veröffentlicht.

Außerdem findet an jedem 1. Freitag im Monat ein Stammtisch statt, bei dem eine Vor-

ausplanung der Wettkampfsaison bzw. Information der Aktiven und Inaktiven durch den Abteilungsleiter stattfindet.

Die Wasserballabteilung hat 1988 an 5 Veranstaltungen teilgenommen und führt ebenfalls regelmäßig Informationsabende in Form eines Stammtisches durch.

Willi Bartholome

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wir beraten Sie gerne in allen

BAUSPAR- u. FINANZIERUNGSFRAGEN sowie
in allen **IMMOBILIENANGELEGENHEITEN**.

Nutzen Sie unseren umfassenden SERVICE vom Grundstück bis zur schlüsselfertigen Erstellung Ihres Wohnhauses.

LBS-Bezirksleiter
Herbert Hierzenberger
Marktplatz 16
5503 Konz
☎ 06501/3016

Wir fertigen und ändern für Sie
Damen- und Herrenbekleidung
Moderne Maßschneiderei



Helmut Schömann

5503 KONZ · Brunostraße 71
Tel. 06501/2173

IHR PARTNER FÜR DIE WÄRME+SANITÄRE ANLAGEN



- Öl-Gasfeuerung
- Wärmepumpen
- Sanitäre Anlagen
- Kundendienst

KLAUS LANGE
Brunostraße 86
5503 KONZ · Tel. (06501) 3736



Erfahrungen in der Verbandsliga Saar 1989

Seit Januar 89 spielen die Wasserballer der TG Konz-Karthaus in der Verbandsliga Saar.

In dieser Spielklasse werden unsere jungen Spieler wichtige Erfahrungen sammeln. Dies zeigte sich in den ersten vier Spielen. Keines der Spiele konnte gewonnen werden. Wobei die Konzer nie komplett antreten konnten und somit immer geschwächt waren.

Im letzten Spiel ergab sich dann doch eine erhebliche Leistungssteigerung, so daß das

Spiel gegen Saarbrücken offen gestaltet werden konnte.

Wir hoffen, daß wir die nächsten Spiele in bester Besetzung durchführen können. Hier die bisherigen Ergebnisse unserer Mannschaft:

TG Konz - SC Homburg	5:17
SC Friedrichsthal - TG Konz	20: 2
SV St. Ingbert - TG Konz	21:10
SV 08 Saarbrücken - TG Konz	21:16

Freudenreich



Dabeisein ist alles!

Am 11.12.1988 lud der 1. Tanz- und Gesellschaftsclub Koblenz und Neuwied zu seinem traditionellen Nikolaus-Breitensporttanzturnier ein. Dieser Einladung waren zahlreiche Vereine gefolgt. Naturgemäß waren die meisten Vereine aus dem Rheinland gekommen. Aus unserer Region waren neben der TG Konz-Karthus der GTS Schwarz-Silber, Trier, und der TSC Crucenia, Bad Kreuznach, der Einladung gefolgt. Für unsere drei BTT-Paare, Hildegard und Wolfgang Kößling, Ursula Dahm und Rainer Breuer sowie Gabi und Wolfgang Negwer, war dies der erste öffentliche Auftritt für die Tanzsportabteilung der TG Konz-Karthus; das Ehepaar Negwer tanzte zum ersten Mal im Rahmen eines Turniers.



Das Ehepaar Kößling

Durch den regen Zuspruch der Vereine waren pro Tanz 11 Durchgänge notwendig. Gezeigt wurden teils sehr beachtliche Leistungen in den Standardtänzen: Langsamer Walzer, Tango, Quickstep sowie den lateinamerikanischen Tänzen: Cha Cha Cha und



Das Paar Dahm/Breuer

Rumba. Die Wertungsrichter Dieter Dinges aus Mainz, Alfred Kempf auch Köln sowie Ute Sinde aus Düsseldorf befanden die Mannschaft vom TUS Erkrath als die Beste, gefolgt von Mannschaften aus Düsseldorf, Moers und Wahn.



Das Ehepaar Negwer



Gasthof „Zum Alten Fritz“



AYL - Saar

Beim BTT-Turnier gibt es keine Einzelwertung von Paaren, sondern eine Bewertung der Mannschaft.

Unsere Mannschaft war leider nicht auf den ersten Plätzen dabei. Eine bessere Platzierung bedarf eines verstärkten Trainings. Hierfür ist die Möglichkeit eines regelmäßigen freien Trainings unbedingt erforderlich. Aber als Trost sei unserer Mannschaft gesagt: »Dabeisein ist alles!«

Harry Kacprowski



Mannschaft der TG Konz-Karthaus



**JOH.
WACHT**
GmbH & Co.

**Erd-, Tief- und Wasserbau
Sand- und Kieswerke
Steinbruchbetriebe**

5503 KONZ-KÖNEN

Saarburger Str. 37-39 · Ruf 06501/13057

Kieswerk Trier-Biewer Tel. 0651/6514

Kies-Umschlaganlage
Wasserliesch Tel. 06501/14177

Steinwerk Mesenich Tel. 06501/12404

Bürstenlose Fahrzeugwäsche

mit Motor- und
Unterbodenwäsche

schnell · schonend · sauber

Geöffnet: Mo. - Sa. v. 7-22 h
außer an Sonn- u. Feiertagen



selbst

Wap

WASCH
SB alles-immer

**Umwelt-
schonend**

waschen+pflegen+saugen

SB Auto-Waschtreff Werner

Konzerbrück · 5503 KONZ

**SB Waschtreff
Autohaus Werner**

5510 SAARBURG

Jahresrückblick der Tanzsportabteilung

In den 15 Monaten ihres Bestehens ist die Tanzsportabteilung (TSA) nach einigen Werbeaktionen im Herbst 1988 auf 150 Mitglieder angewachsen. Die Hobbytänzer sind entsprechend ihrem Leistungsstand auf 7 Gruppen mit wöchentlich je einer Übungsstunde aufgeteilt. Eine weitere Trainingseinheit steht der Breitensporttanzturnier (BTT)-Mannschaft zur Verfügung, die zur Zeit aus 5 Paaren besteht. Diese Mannschaft hat bereits an einigen BTT-Wettbewerben in Neuwied, Sulzbach und Saarbrücken, zum Teil recht erfolgreich, teilgenommen. Im Hinblick auf den langfristigen Bestand der TSA und die Erfolgschancen der BTT-Gruppe ist eine einzige Übungsstunde pro Woche nicht ausreichend. Nach langem Bemühen wird nun

seit kurzem ein regelmäßiges „Freies Training“ freitags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule St. Nikolaus angeboten, das bislang sehr gut besucht war.

In der Abteilungsversammlung am 6.03.1989 wurde an den Vertreter des TG-Hauptvorstandes, Herrn John, der Wunsch hergetragen, beim Ausbau der TG-eigenen Sporthalle den Fußboden mit Parkett (auch Schwingparkett) auszustatten, da dieser Belag für den Tanzsport optimal ist und langfristig gesehen auch am wirtschaftlichsten erscheint.

Nach dem gelungenen Winterfest Anfang Dezember 1988 im Bürgerhaus in Krettnach sind für 1989 eine Reihe von Veranstaltungen,

z.B. Maiwanderung, BTT-Wettbewerb, Winterfest u.a., geplant.

Aufgrund verschiedener Anfragen wird voraussichtlich nach den Sommerferien eine weitere Übungseinheit für eine Anfängerguppe angeboten. Damit wird die Grenze der Leistungsfähigkeit unserer Übungsleiter, Ehepaar Haag, erreicht. Auf Dauer gesehen benötigt die TSA ein weiteres Übungsleiter-ehepaar (Fachübungsleiter oder eventuell Freizeitübungsleiter). Hier wird in der TSA ein geeignetes Paar gesucht, das eine entsprechende Ausbildung machen will.

Karl-Heinz Kippe
Schrift- und Pressewart

Omnibusreisen WILHELM FREIS jr.



Vereins-,
Schul-
Studien-
Berufs-
und Linienfahrten

Reisebusse bis 63 Sitzplätze

5501 Holzerath · Telefon 06588/502



GmbH

Ihr Elektrofachgeschäft für:

- Planung und Ausführung
- Elektroinstallation
- Lichttechnik • Elektroheizung
- Kommunikationstechnik

Jetzt 5503 KONZ · Karthäuser Straße 81/
Ecke Moselstraße · Tel. 06501/2845 u. 5936

modeatelier
d.reinert
auf tommet 9
5503 konz-könen
tel. 06501-17442



Josef Gorges



Bauunternehmung

Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton- und
Natursteinarbeiten

5513 Tawern, Kapeliensstraße 30
Telefon (0 65 01) 1 76 61

An diesem Garantiezeichen erkennen Sie die Qualität



Die Garantie für:

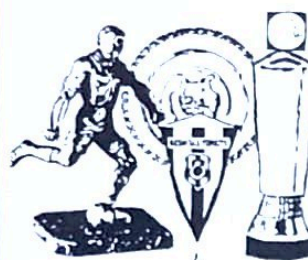
- die angegebene Herkunft, Rebsorte und Jahrgang
- die Einhaltung von strengen Qualitätsregeln von der Lese der Trauben bis hin zum Sekt der Extraklasse
- das traditionelle Herstellungsverfahren (Champagner-Methode)
- die Bekömmlichkeit

Saar-Mosel-Winzersekt GmbH
Gilbertstr. 34 · 5500 Trier · ☎ 0651/42627

Alles für Ihren Vereinsbedarf...

Pokale, Plaketten, Sport- und Ehrenzeichen, Wimpel, Aufkleber, Anhänger, T-Shirts, Urkunden, Schilder, Stempel uvm.

Gravuren werden in eigener Gravurwerkstatt sauber, schnell und preiswert ausgeführt.



**Konzer
Satz-
Studio**
Toni Thelen

Schriftsetzermeister

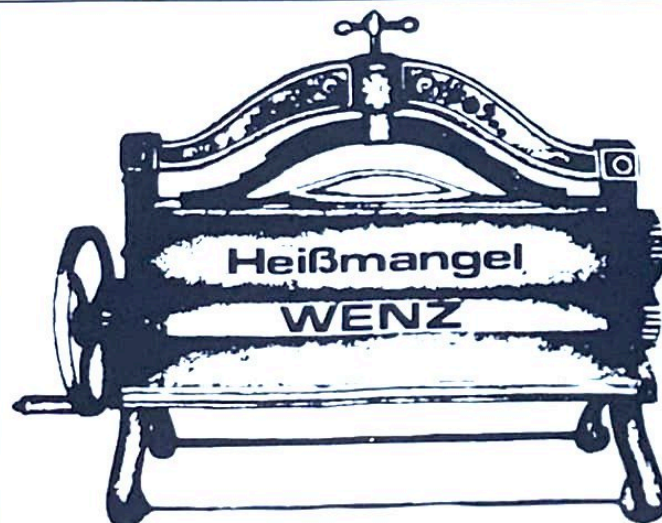
Karthäuser Str. 112 · 5503 Konz · Tel. 06501/5595

Teppichbodenhalle Heinz Hub



Farben
Tapeten
Bodenbeläge
Orient-Basar

Der Fachmarkt für Raumbedarf
und Bodenbau im
SAAR-MOSEL-DREIECK
Liefer- und Verlege service
D-5503 KONZ - Hönen
Im Gewerbegebiet
Tel. 06501-17466



5503 KONZ

Karthäuser Straße 103
Telefon 06501/5131

5510 Saarburg

Am Cityparkplatz
Telefon 06581/5977



Tischtennis-Abteilung der TG Konz ehrte Vereinsmeister:

Stephanie Fisch und Christian Weber verteidigten ihren Titel

Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier der TT-Abteilung der TG Konz im Vereinslokal Schons und in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden der TG, Walfried Heinz, des 2. Vorsitzenden R. John und Kassenwartin M. Zewen nahm Abteilungsleiter F.J. Schommer mit Unterstützung seines Stellvertreters H. Kolf die Ehrung der TT-Vereinsmeister vor. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Raum gab diesen Ehrungen den würdigen Rahmen.

Vorangegangen waren spannende Wettkämpfe, die so manche Überraschung boten. So kam Thomas Bruckmann auf Platz vier, während sich Jürgen Hanf ebenso überraschend auf Platz drei spielte. »Neuling« Ralph Remlinger mußte sich dem Vorjahressieger Christian Weber beugen, der an diesem Tag eine souveräne Vorstellung gab. Bei den Damen wußte Stephanie Fisch ihren Titel zu verteidigen, ebenso Alfred Ebeling bei den Herren B. Im Schüler-, Jungen- und Mädchenbereich gab es die erwarteten Ergebnisse, wie F.J. Schommer zu kommentieren wußte.

Im Verlauf des Abends besuchte auch der hl. Mann die TT-Abteilung. Er wußte zu loben, aber auch sanft zu tadeln, wo es nötig war, und skizzierte sehr anschaulich den Spiel- und Übungstrieb. Nachdem er seine Geschenke überreicht hatte, verabschiedete er sich bis zum nächsten Jahr, nicht ohne es zu versäumen, dem 1. Beigeordneten der Stadt, Manfred Wischnewski, den Zustand der Lorenz-Kellner-Halle ans Herz zu legen, was dieser auch wohlwollend zur Kenntnis nahm. Eine schöne und auch geschmackvolle Tombola rundete diesen Abend ab. Auf diesem Weg sei noch einmal allen Spendern für ihre Unterstützung hierzu gedankt.

Hier die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft:

Minis:

1. Pascal Zimmer
2. Alexander Lamarche
2. David Schmitt
3. Sandra Krämer
4. Axel Krämer
5. Markus Fischer
6. Georg Krömer
7. Sebastian Schüller

C-Schüler Einzel

1. Christian Reinsbach
2. Christian Lamarche
3. Markus Schmitt
4. Frank Ebeling

C-Schülerinnen Einzel:

1. Pamela Fritscher
2. Jutta Kaiser

A/B Schüler Einzel:

1. Dirk Scalla
2. Johannes Kaiser
3. Dominik Musti
4. Daniel Wischnewski

Jungen Einzel:

1. Marco Reinsbach
2. Tim Baumgartner
3. Sven Zimmermann
4. Johannes Kaiser

Mädchen Einzel:

1. Madelien Hell
2. Heidrun Ernst
3. Nadine Baer
4. Daniela Notarantonio

Jugend Mixed:

1. H. Ernst/T. Baumgartner
2. M. Hell/S. Zimmermann
3. N. Baer/M. Reinsbach
4. D. Notarantonio/J. Kaiser

Jungen Doppel:

1. T. Baumgartner/S. Zimmermann
2. M. Reinsbach/D. Wischnewski

3. J. Kaiser/D. Scalla
4. M. Ebeling/P. Plunien

Hobby Klasse:

1. Walter Baumgartner
2. Jürgen Monschauer
3. Dieter Hell
4. Eberhard Milde

Ehrenpreis:

Uschi Faber

Mixed:

1. Chr. Harig/Th. Bruckmann
2. A. Mehlem/B. Hell
3. A. Baer/R. Remlinger
4. St. Fisch/Chr. Weber

Herren B Doppel:

1. J. Hanf/Chr. Weber
2. M. Fisch/H. Kolf
3. J. Kreutz/B. Hell
3. R. Remlinger/O. Bottler

Damen-Doppel:

1. M. Hell/A. Mehlem
2. H. Ernst/Chr. Harig
3. N. Baer/A. Baer
3. D. Notarantonio/St. Fisch

Herren B Einzel:

1. Alfred Ebeling
2. Karl-Heinz Breidt
3. Karl-Hans Riehm
4. Stephan Kaiser

Damen-Einzel:

1. Stephanie Fisch
2. Christa Harig
3. Alice Mehlem
4. Andrea Baer

Herren A Einzel:

1. Christian Weber
2. Ralph Remlinger
3. Jürgen Hanf
4. Thomas Bruckmann

Gut organisiert internationales Mannschaftsturnier - Abteilung mit hervorragender Nachwuchsarbeit

Anläßlich des 20-jährigen Bestehens der Tischtennis-Abteilung der TG Konz-Karthaus fand am vergangenen Samstag des 1. Internationale Konzer TT-Mannschaftsturnier in der Lorenz-Kellner Halle statt. Trotz beengender Verhältnisse, es waren insgesamt 12 Mannschaften aus Belgien, Luxemburg und Deutschland, konnte das Turnier dank einer gut organisierten Turnierleitung durch Helmut Kolf und Thomas Bruckmann reibungslos durchgeführt werden. Kombiniert hiermit war das schon zur Tradition gewordene Sommerfest der Abteilung. Während im Freien Dieter Reinsbach mit sicherer Hand für das Wohl der Gäste und Teilnehmer mit Schwenkbraten und Würstchen sowie drinnen eine verlockende Kuchentheke auch für den süßen Gaumen sorgte, lieferten sich in der Halle die Mannschaften faire und spannende Spiele, bei denen es weniger um die Ehre als um ein sportliches Zusammensein ging. Bei den Herren wurde in zwei Gruppen à 4 Mannschaften, bei den Damen in einer Gruppe à 4 Mannschaften gespielt, wobei folgende Plazierungen erzielt wurden:

A-Gruppe

1. TG Konz I
2. TTC Gelb Rot Trier
3. D.T. Mertert (Lux.)
4. D.T. Linger (Lux.)

B-Gruppe

1. D.T. Grevenmacher (Lux)
2. TG Konz II
3. T.T. Heusy (Belgien)
4. SV Tawern

Damen

1. T.T. Heusy (Belgien)
2. D.T. Cado (Lux.)
3. TTC Gelb Rot Trier
4. TG Konz

Am Abend hatte die Abteilung ins Vereinslokal Schons zur Siegerehrung und anschließendem Abendessen eingeladen. Hierzu begrüßte TT-Abteilungsleiter Franz-Josef

Schommer neben den Teilnehmern und Gästen besonders den Schirmherrn Bürgermeister Hermann Hendricks, den 1. Vorsitzenden der TG Konz Walfried Heinz, Geschäftsführerin Henny Hoffmann sowie das Gründungsmitglied Karl-Heinz Breidt, dem er ein Präsent überreichte. Protektor Bürgermeister Hendricks gratulierte der Abteilung zum Jubiläum und betonte, bei solch einem Turnier gehe es in erster Linie um die grenzüberschreitenden sportlichen Begegnungen und hob das tadellose Zusammenwirken vor allem mit den unmittelbaren Nachbarländern hervor. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß die Stadt Konz vor 14 Tagen die Europafahne verliehen bekam wegen zahlreicher Aktivitäten, wobei die TG in ihrer Gesamtheit

wesentlich mit ihren vielfältigen ausländischen Beziehungen Anteil habe. Er verwies auf die optimalen Sportbedingungen innerhalb der Stadt Konz, wobei die Turngemeinde allein mehr als 12 Sportarten anbiete. Einschränkung bemerkte er, daß die Lorenz-Kellner Halle in einem nicht so guten Zustand wie die übrigen Hallen sei, daß sie sich im Sanierungskonzept des Kreises befinde und dort die Sprachbehindertenschule untergebracht werden soll. Der 1. Vorsitzende der TG, Walfried Heinz betonte, die TT-Abteilung sei eine der wenigen Abteilungen der TG, die schon bestanden habe, als er vor 17 Jahren den Vorsitz übernommen habe. Er dankte im Namen des Vorstandes Karl-Heinz Breidt als dem Gründer der Abteilung, der



Protektor Bürgermeister Hermann Hendricks und TG-Vorstandsmitglieder mit dem Siegerteam

die Geschicke acht Jahre geleitet habe und Franz-Josef Schommer, der seit 12 Jahren die Abteilung führe und unter dessen Leitung sich die Abteilung von ehemals drei auf heute 11 Mannschaften entwickelt habe. Er verwies darauf, daß die Abteilung in der höchsten Klasse des Altkreises Trier/Saarb. spiele, eine hervorragende Nachwuchsarbeit aufzuweisen habe, und auch ein Beispiel dafür sei, daß selbst ganze Fa-

milien ihren Sport dort ausübten. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß in 1991 die neue vereinseigene Sporthalle den Abteilungen zur Verfügung stehe. - Anschließend nahmen der Schirmherr, der 1. Vorsitzende und der Abteilungsleiter die Siegerehrung vor, wobei sich die Gastmannschaften für den reibungslosen Ablauf und die große Gastfreundschaft mit Präsenten bedankten.

Abteilungsführung im Amt bestätigt

In Anwesenheit des 1. Vorsitzenden Walfried Heinz fand im Vereinslokal Schons eine Abteilungsversammlung statt mit den Schwerpunkten: 20 Jahre TT-Abteilung in der TG Konz, Mannschaftsaufstellung Saison 89/90 sowie Neuwahl der Abteilungsführung. Nach dem Grußwort des 1. Vorsitzenden wurden die acht Punkte umfassende Tagesordnung zügig in Angriff genommen. Nach einem zufriedenstellenden Rückblick der Saison 88/89 wurde das erste Schwerpunktthema »Internationales TT-Turnier« behandelt. Hier wurde den Ausarbeitungen der Abteilungsführung entsprochen. - Zeitweise kontrovers wurde der Punkt »Mannschaftsaufstellung« diskutiert. Letztlich kam ein leidlich tragbarer Kompromiß zustande. Kernthema war die Einbindung talentierter Jugendspieler in die Herrenmannschaften. An diesem Abend wurden die Weichen für eine Verjüngung gestellt, denn die Zukunft der Abteilung liegt nicht bei den über 40-jährigen, sondern bei der Jugend bzw. bei der gesunden Mischung zwischen alt und jung. - Bei der anstehenden Neuwahl wurden Abteilungsleiter Schommer und seinem Stellvertreter Kolf sowie Jugendwart Bruckmann Entlastung erteilt. Da sich alle drei zur Wiederwahl stellten, war dieser Punkt schnell abgehandelt, denn die Versammlung sprach ihnen erneut das Vertrauen aus. Mit dieser Wahl sind nun die Weichen für die neunziger Jahre gestellt.

Marco und Christian Reinsbach bei den TT-Rheinlandmeisterschaften

Vor kurzem fanden die TT-Rheinlandmeisterschaften der Schüler und Jugend statt. Ausrichter war die TG Konz, die einen ausgezeichneten Rahmen bot.

Erstmalig standen bei Rheinlandmeisterschaften über beide Wettspieltage Schiedsrichter zur Verfügung. Dementsprechend lobten alle Anwesenden die Gesamtausrichtung sowie die dadurch beschleunigte Turnierleitung.

Außerdem spielten Marco und Christian Reinsbach erstmalig bei solchen Meisterschaften mit. Christian Reinsbach verlor

zwar alle Gruppenspiele, zeigte jedoch, daß in seinem zweiten C-Schülerjahr mit ihm zu rechnen ist. Marco Reinsbach überstand seine Gruppe leider mit einer Niederlage. Unter den letzten sechzehn erteilte ihn gegen den späteren Sieger Andre Härtel das Aus.

Im Mixed lief es mit seiner Partnerin Sandra Holbach wesentlich besser. Hier wurden sie Dritte.

Im Doppel der Schüler B überstand er mit seinem Partner Ludwin Carl die zweite Runde nicht. Man sieht, daß forcierte Schülerarbeit Früchte trägt.

Kreisranglisten '89

Die diesjährigen Kreisranglisten, die am Samstag, dem 29. 4. 1989, ausgetragen wurden, wurden von einer 13 Mann starken TG-Nachwuchstruppe besucht. Nachdem ein Teil der jungen TT-Sprößlinge bereits am Morgen eine zweistündige Trainingseinheit auf der MA '89 absolviert hatte, sollten am Nachmittag noch einmal gute Leistungen geboten werden.

Bei den C-Schülerinnen konnte sich Pamela Fritscher durch einen 2. Platz überraschend für die Bezirksrangliste qualifizieren. In derselben Klasse gelang es der erst 7-jährigen Sandra Krämer, sich trotz ihrer erstmaligen Teilnahme an diesem Wettbewerb einen 4. Platz zu erspielen. Die bei den A-Schülerinnen bzw. bei den Mädchen gestarteten Madelien Heil und Heidrun Ernst konnten die Erfolge ihrer jüngereren Vereinskameradinnen zwar nicht wiederholen, belegten aber dennoch den guten 7. bzw. 11. Platz.

Bei den C-Schülern stellte die TG fünf von acht Teilnehmern. Bei den Gruppenspielen zur Vorrangliste erspielten sich David Schmitt und Michael Wischnewski jeweils 4. Plätze, während es Markus Schmitt, Pascal Zimmer und Frank Ebeling sogar gelang, in der Kreisendrangliste die Plätze 2 bis 4 zu belegen.

Marco Reinsbach konnte als B-Schüler seiner Favoritenrolle voll gerecht werden und den Sieg erringen. Dazu gesellen sich Dirk Scalla und Daniel Wischnewski mit lobenswerten Plazierungen auf Platz 4 und 5. Lediglich Gregor Ernst blieb bereits in der Vorrangliste mit einem 4. Platz »hängen«, hätte aber mit etwas mehr Glück die Endrangliste erreichen können.

Die TG-Bilanz dieser Kreisrangliste der Schüler kann sich mit einem 1., zwei 2. und einem 3. Platz durchaus sehen lassen, wodurch die Richtlinien der intensiven Nachwuchsförderung der TG voll bestätigt werden.



Rheinlandmeisterschaften der Senioren

Die III. Herrenmannschaft mit Kolf, Fisch, Oberkirch, Breidt und Schäfer verteidigte ihren Vizetitel erfolgreich und verpaßte nur knapp den Titel in dieser Disziplin. Gegen R.W. Koblenz erhielt die Mannschaft mit 6:4 die Nase vorn. Beste Einzelspieler waren hier Oberkirch und Breidt mit je zwei gewonnenen

Spiele. Weitere Punkte kamen von Kolf im Einzel und mit Partner Fisch im Doppel. Gegen TV Arzbach lief es nicht ganz so gut.

Hier verlor die TG mit 4:6 gegen einen auf allen Positionen gleich gut besetzten Gegner. Kolf, Fisch und Oberkirch gewannen je ein Einzel, der vierte Punkt kam von dem erfolgsgewohnten Doppel Fisch/Kolf. Mit dieser Vizemeisterschaft setzte die Mannschaft das i-Tüpfelchen nach einer langen und schweren Saison.



fenster·innenausbau
riehm+sohn
schreinerei

5503 konz·albanstr.19 tel.06501 2203

Fitness ist...



... Glück im Spiel
zu haben



Ausrichtung der Rheinlandmeisterschaften der Jugend und Schüler am
17./18. Dezeber 1988 in der Universitätssporthalle in Trier

Werte Sportkameradinnen, wertel Sportkameraden,

im Namen des Vorstandes des Tischtennisverbandes Rheinland bedanke ich mich recht herzlich für die Einsatzbereitschaft der Helfer der TG Konz. Angefangen vom Inbiß bis hin zur Stellung der Schiedsrichter möchte ich von einer vorbildlichen Organisation sprechen.

Ich hoffe, daß Sie auch in Zukunft bereit sind, solche Tischtennisveranstaltungen durchzuführen.

Mit sportlichem Gruß

Fuchs, Präsident.



Vorturnerlehrgang 1988

Am Samstag, dem 1. Oktober, war es soweit! Wir, Heidrun Ernst, Regine Hertel und Sabine Faber, fanden uns zur Lehrgangseinführung des Vorturnerlehrgangs in der Geschwister-Scholl-Hauptschule in Trier ein. Mit anderen 27 Teilnehmern, davon 4 Jungen und 23 Mädchen, und 2 der insgesamt 4 Ausbildern ging es los.

Als erste Disziplin stand das Reck auf dem Programm. Nach ca. 3 Std. mehr oder weniger harten Trainings wurden wir zum Waldstadion gefahren, um im dortigen Sportlerheim das Abendessen zu genießen. Dann stand noch eine Stunde «Erste Hilfe» auf dem Plan, und, nachdem wir auch dies hinter uns hatten, wurden die «Heimschläfer» abgeholt. Einige Turner übernachteten auch dort in hübsch eingerichteten 2-Bett-Zimmern.

Am Sonntagvormittag standen noch 3 Stunden Leichtathletik auf dem Programm, die wir nach einigem Murren doch gut überstanden. Und dann hieß es «Auf Wiedersehen» - doch nur für 2 Wochen.

Am 15. Oktober waren wir wieder alle versammelt, um neue Sportarten und -Geräte sowie ihre Handhabung kennenzulernen.

Nachdem wir an 5 Wochenenden das Boden- und Geräteturnen, das Schwimmen, große und kleine Spiele, aber auch die etwas langweiligen Rechte und Pflichten eines Vorturners, in vielen Hallen Triers und im Stadtbad Konz erforscht hatten, kam am 6. Wochenende die Prüfung auf uns zu.

Dazu fuhren wir alle, Bitburger, Dauner, Trierer, Gusterather, Konzer... mit unseren Ausbildern Elke Schulhof, Elke Asbach, Michel Beautier und Michael Zimmer im Bus nach Morbach in die dortige Halle, um in der praktischen Prüfung unser Talent im Umgang mit großen und kleinen Kindern zu testen.

Anschließend ging es weiter nach Odert, wo wir in einem Jugendhaus zu Abend aßen, die schriftliche Arbeit hinter uns brachten und übernachteten.

Leider stellte es sich heraus, daß die schriftliche Prüfung nicht besonders gut ausgefallen war. So kam es dann auch, daß, nachdem wir am Morgen die mündliche Prüfung

hinter uns hatten, gesagt werden mußte, daß 4 Leute durchgefallen waren.

Am Mittag wurde das Abschiednehmen schwer, denn es hatte sich eine gute Gruppengemeinschaft gebildet. Deshalb freuten wir uns auch, als 4 Wochen nach unserem letzten Treffen ein Brief ankam, in dem eine Einladung zum Gaujugendturntag steckte, der Tag, an dem wir unsere Vorturnerlizenz erhielten.

Dabei war auch eine weitere Einladung, nämlich die zur anschließend stattfindenden Disco. Einige von uns hatten geholfen, diese vorzubereiten. Es wurde ein sehr gelungener Nachmittag bzw. Abend, an dem wir Vorturner mit unseren Ausbildern viel Spaß hatten. Ich kann nur hoffen, daß sich zur nächsten Vorturnerausbildung wieder viele Turner und Turnerinnen melden und den Lehrgang erfolgreich abschließen. Denn teilnehmen kann jeder, der über 14 Jahre alt ist und einem Verein des Turngaues Mosel-Saar angehört!

Silke Faber



Kindergruppe mit Übungsleiterin Frau Achtermann



Mutter - Vater und Kind-Gruppe, Übungsleiterin Inge Achtermann

Tagung des Turngaus Mosel-Saar in Konz

Mitglieder der TG Konz-Karthaus 1885 e.V. geehrt

Auf Einladung der TG Konz-Karthaus fand am Sonntag, den 29. Januar 1989, die diesjährige Tagung des Turngaus Mosel-Saar in Konz statt. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters Karthaus bildeten einen entsprechenden Rahmen. Der Turngau Mosel-Saar ist ein Zusammenschluß von mittlerweile fast 100 Turnvereinen des Raumes Saar und oberer Mosel und zählt Turnvereine bis u.a. in der Region Gerolstein und Daun zu seinen Mitgliedern.

Der Vorsitzende, Dr. Manfred Ableiter, Gusterath, nahm im Verlauf des Treffens auch die Ehrung von verdienten Vereinsvorständen und Übungsleiterinnen und Übungsleitern vor. In Gegenwart von Frau Prof. Gertalis Schohs, Vorsitzende des Turnverbandes Mittelrhein, der nächsthöheren Verbandsebene der Turner von elf Turngaue, erhielten folgende Mitglieder der TG Konz-Karthaus für ihre langjährige, mit viel Engagement und selbstlosem, ehrenamtlichen Einsatz durchgeführte Tätigkeit für die TG und den Turnsport insgesamt die Ehrennadel des Turngaus Mosel-Saar: der 1. Vorsitzende, Walfried Heinz, und die Übungsleiterinnen Marlies Frick und Ilse Fuchs.

Frau Prof. Schohs ging in ihrem interessanten Referat u.a. auf die Bedeutung des Turnsports als umfassende Körperertüchtigung auch für die Jugendlichen und »jungen Erwachsenen« ein. Sie stellte hier für die Turnvereine oftmals einen Angebotsbedarf für diese Altersstufen fest und führte aus, daß es für die Turnvereine eine immer wichtigere Aufgabe sei, durch geeignete Stundeninhalte motivierende Übungsstunden zu gestalten und so das Verbleiben dieses Personenkreises im Turnverein zu gewährleisten. Dies bedeute im einzelnen auch ein Umdenken sowohl der Vereinsvorstände wie auch der Übungsleiter im Hinblick auf Aus- und Weiterbildung.

Inge Achtermann, Abteilungsleiterin Turnen der TG Konz-Karthaus, gebührt Dank für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung dieser gelungenen Tagung.

Wojanowski

Wirbelsäulen-Gymnastik

Die Wirbelsäule ist die Stütze unseres Lebens. Unser Rücken hat ständig den Belastungen der modernen Gesellschaft entgegenzuwirken, und nur selten ist unsere Wirbelsäule in ihrem natürlichen Gleichgewicht.

Sich bewegen ist der wichtigste Faktor für einen gesunden Rücken. In diesem Kurs werden verschiedene Bewegungsmöglichkeiten aufgezeigt, die Wirbelsäule zu mobilisieren und die Bauch- und Rückenmuskulatur zu stärken.

Sie werden spüren, welches die richtige Haltung ist, und erfahren, daß Alltagsbewegungen mit unverspanntem Körper sehr viel angenehmer sind.

Beginn der neuen Kurse siehe Übungsplan!

Marlies Frick

Die Turnabteilung berichtet:

Die Turnabteilung der TG-Konz ist nach dem Damenbreitensport die Mitglied-stärkste Abteilung in der Turngemeinde. Bei den jüngsten Jahrgängen zwischen 2 - 6 Jahren gab es im Jahr 1988/89 viele Neuzugänge. Zur Zeit bestehen 14 Übungsgruppen, in denen Kinder und Jugendliche von 2 bis 16 Jahren von 11 Übungsleitern(innen) betreut werden. Alle Altersjahrgänge sind in einzelnen Gruppen erfaßt, so daß entsprechend dem Entwicklungsstand des Kindes ein Übergang

von einer Altersgruppe in die nächst-höhere problemlos gewährleistet ist.

Problematisch wird es, wenn bewährte, gute Übungsleiterinnen aus beruflichen Gründen dem Verein am Nachmittag nicht mehr zur Verfügung stehen können.

Daher ist es um so erfreulicher, daß 3 Mädchen (14-16 Jahre) einen Vorturnerlehrgang, der sich über 3 Wochenenden erstreckte, besuchten und mit bestandener Prüfung erfolgreich abschlossen. Sie werden nun als Helferinnen eingesetzt werden können.

Die gute Trainingsarbeit des Jahres 1988 wurde sichtbar im Erfolg der 4 Jugendgruppen bei den Rundenwettkämpfen (siehe Heft

4/88) und beim Schülerturnfest 1988 des Turngaues Mosel-Saar in Saarburg (siehe Heft 3/88). Die Übungsstunden der Jahrgänge bis 10 Jahre werden auch von Jungen besucht. In den weiteren Jahrgangsgruppen gibt es hauptsächlich Mädchen, so daß die Leistungsriege der Jungen z.Zt. nur 4 Jungen umfaßt, obwohl ein qualifizierter Übungsleiter zur Verfügung steht.

Zur Zeit wird in allen Kinder- und Jugendgruppen fleißig trainiert für das Turnfest des Turngaues Mosel-Saar, das am 25. Juni 1989 hier in Konz stattfindet.

J. Achtermann



Kleinkindergruppe (Könen) Übungsleiterin
Inge Achtermann



Leistungsturnen Jungen mit
Übungsleiter Willi Eiden und
Hans Henkel



Kindergruppe mit Übungsleiterin Frau Maas



Kindergruppe mit Übungsleiterin Erika Baer



Kleinkindergruppe mit Übungsleiterin
Iris Wojanowski



Kleinkindergruppe mit Übungsleiterin
Erika Baer



Leistungsturnen Mädchen mit Übungsleiteri-
nen Dorothe Irsch und Karin Schmitt



Madchengruppe Übungsleiterin
Simone Plunien



Viele entdecken das Sportspiel Volleyball

Der Berichtszeitraum war wiederum gekennzeichnet von einer Zunahme der Aktiven in der Volleyballabteilung. Dies nicht nur im Leistungs-, sondern auch im Freizeitbereich der Abteilung.

Zu Saisonbeginn meldeten sich zu den Meisterschaften zum ersten Mal 4 Mannschaften: 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften, wobei Damen I in der Bezirksklasse im ganzen einen zufriedenstellenden Platz behaupteten.

Herren I verpaßten »nur« knapp den Aufstieg. Damen II und Herren II sammelten ihre ersten Erfahrungen im Rahmen der Punktspiele. Sie ließen es sich nicht verdrießen und zeigen sich stark motiviert, in der nächsten Saison ihr erworbenes Leistungsprofil zu beweisen (vgl. Abschlußtablette 88/89). Alle Mannschaften gebührt die nötige Anerkennung. Neben den Mannschaften des Leistungsvolleyballs sind die Freizeit-Mixed-

und Seniorenmannschaften der Abteilung sehr aktiv. Unsere Mixedmannschaften errangen auf nationaler wie internationaler Ebene sportliche Lorbeeren.

Fester Bestandteil der Volleyballaktivitäten und -begegnungen sind die internationalen Mixed- und Seniorenturniere geworden, die die Volleyballabteilung im Frühjahr bzw. im Herbst ausrichtet. Sie erfreuen sich inzwischen besonderer Beliebtheit. Tradition geworden sind auch die Begegnungen der Seniorenmannschaft mit ihrer Partnermannschaft aus Sedan in Frankreich. Hin- und Rückspiele stehen ganz im Zeichen sportlicher und freundlicher Verständigung und Annäherung.

Ziel der Aktiven der Volleyballabteilung wird es weiterhin sein, den Freizeitbereich ebenso wie den Leistungsbereich zu fördern und Trainings- wie Spielmöglichkeiten in hinreichendem Maße anzubieten. Dabei soll in-

besondere die Arbeit für den Nachwuchs intensiviert werden. Entsprechende Voraussetzungen sind gegeben: engagierte Übungsleiter setzen sich für einen effektiven Übungsbetrieb ein. Aufgrund der neuen Hallenverteilung, für die sich der Vereinsvorstand in überzeugender Weise eingesetzt hat, verfügen alle Übungsleiter über hinreichende Trainingseinheiten. Für ihre getane Arbeit steht ihnen Dank zu. Für ihren weiteren Einsatz im Interesse der Aktiven der Abteilung viel Freude und Erfolg! Ihr Bestreben der Weiterbildung und ihre Initiativen zugunsten der Volleyballabteilung sind zu unterstützen.

Als Übungsleiter der Leistungsmannschaften sind zur Zeit eingesetzt: Elisabeth Knobloch (Damen I), Anja Willems (Damen II), Martin Burczik/Roland Hein (Herren I) und Ralf Kessler (Herren II).

R. Lukas

Ein Abschiedsgruß

Ute Utsch siedelt um

Ute zeigte sich als engagierte Sportlerin und fleißige Übungsleiterin. Als Abteilungsleiterin in den Jahren 86-88 setzte sie sich ehrgeizig für die Belange der Volleyballabteilung ein. Dies mit Erfolg! Ute gilt unser aller Dank. Daß sie nach Bayern umsiedelt, werden viele verstehen. Im Freistaat Bayern wird sie sicherlich ihren sportlichen Interessen weiterfrönen, sich weiterhin sehr kameradschaftlich zeigen und versuchen, Brücken nach Konz zu schlagen. Wir würden uns freuen. Alles Gute! Bis dann!

Reinhold Lukas

1. Herrenmannschaft

Zwei Spieltage vor Saisonende steht die Mannschaft auf Platz 3 der Tabelle, ohne große Chancen, weiter nach vorne zu kommen. Diese wurden in den letzten beiden

Spielen vertan, als man gegen die beiden Erstplatzierten aus Gutweiler und Mariahof verlor.

Hochgesteckte Erwartungen und Ziele aufzusteigen wurden nicht erfüllt. Zu unkonzentriert und nervös agierte man in den wichti-

gen Spielen bei den entscheidenden Punkten.

Aber die Mannschaft wird es in der nächsten Saison erneut probieren, dann vielleicht etwas abgeklärter und ausgereifter.

Roland Hein

Abschlußtabellen vom Volleyball

Spielsaison 1988/89

Bezirksklasse Trier Damen

1. TV Ehrang II	16	46:15	30:2
2. TuS Kenn	16	45:10	28:4
3. SG Kolping Schweich	16	31:29	18:14
4. TuS Saarburg II	16	33:31	16:16
5. TV Morbach II	16	29:36	12:20
6. TG Konz-Karthaus	16	28:38	12:20
7. SV Fortuna Fell	16	25:36	12:20
8. TuS Sohren	16	22:40	10:22
9. TV Morbach III	16	17:41	6:26

Kreisliga Trier Damen

1. SSG Trier-Mariahof II	16	48:8	32:0
2. TG Trier	16	43:9	28:4
3. TV Bitburg II	16	40:23	24:8
4. SV Eintracht Trier	16	31:30	16:16
5. SV Föhren	16	28:32	12:20
6. TuS Kenn II	16	24:40	10:22
7. TG Konz-Karthaus II	16	18:40	8:24
8. SG Ruwertal	16	18:41	8:24
9. SV Eintracht Rodt	16	16:43	6:26

Kreisliga Trier Herren

1. SV Gutweiler	18	51:8	34:2
2. SSG Trier-Mariahof II	18	49:13	32:4
3. TG Konz-Karthaus	18	50:12	30:6
4. TuS Saarburg II	18	41:18	24:12
5. SG Kolping Schweich II	18	27:31	16:20
6. TuS Kenn	18	25:42	14:22
7. TV Mettendorf	18	23:41	12:24
8. SK Prüm	18	20:42	10:26
9. SV Fortuna Fell	18	15:44	8:28
10. TG Konz-Karthaus II	18	4:54	0:36

Seniorenmeisterschaft Rheinland-Pfalz

Senioren I:

Platz 4 für die Mannschaft der TG Konz-Karthaus am 5. März 1989.

TG-Konz VOLLEYBALL-FREIZEITSPASS

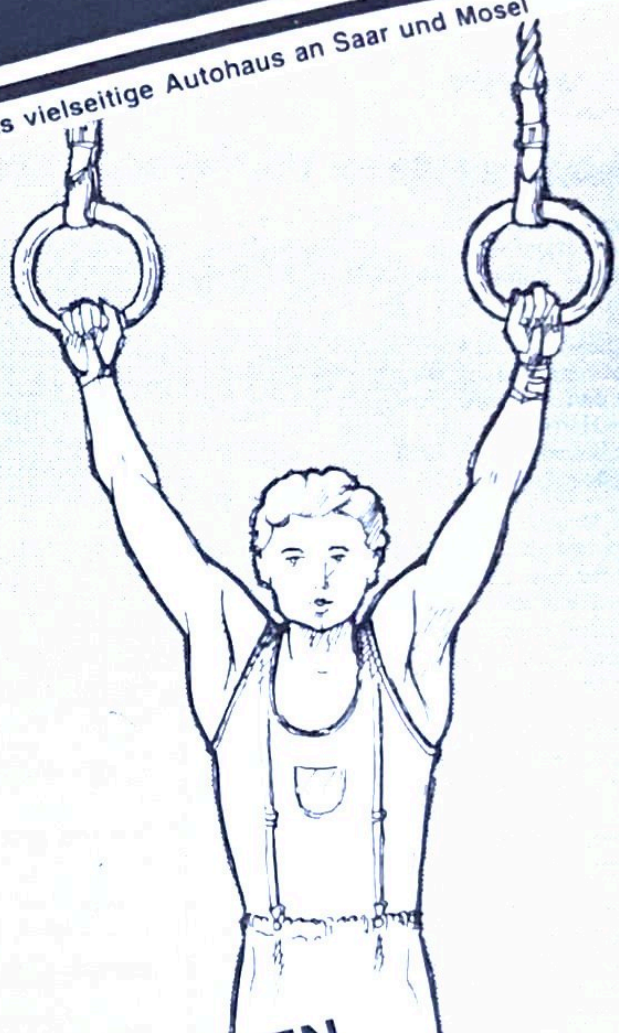
Freitags kann man, statt zu putzen,
seine Zeit auch sportlich nutzen!

10 Uhr, LORENZ-KELLNER-HALL'
trifft man sich zum VOLLEYBALL.

Auch Anfänger haben da viel Spaß,
schaut mal 'rein, wär das nicht was?

Weitere Informationen: TG-Geschäftsstelle Tel. 06501/2243

Das vielseitige Autohaus an Saar und Mosel



**WIR LASSEN
SIE NICHT HÄNGEN!**

Bernhard Rütz GmbH Postfach 1360 · Granastr. 60-64
5503 Konz · Tel. (06501)2022 + 2125

Autohaus Rütz

VW Audi VAG



Jahresabschlußfeier der Wanderabteilung

Wie in jedem Jahr trafen sich die Wanderfreunde am 17.12.1988 im Kolpingheim zur diesjährigen Jahresabschlußfeier im Kolpingheim.

Abteilungsleiter Franz Brantzen begrüßte die vielen kleinen und großen Wanderer. Namentlich den 2. Vorsitzenden der TG Herrn John und Herrn Wolf, den Vorsitzenden des Landesverbandes Rheinland-Pfalz im Deutschen Volkssportverband.

In seiner Begrüßung erwähnte Herr Brantzen die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1988. Er hob besonders die 8. IVV Wanderung im Juli hervor und bedankte sich nochmals bei allen Helfern. Am 4. Sept. unternahmen wir eine Busfahrt nach St. Vith zur dortigen IVV Wanderung.

In Vertretung von Herrn Heinz überbrachte der 2. Vorsitzende Herr John die Grüße des TG Vorstandes. Er bedankte sich herzlich für die Einladung und wünschte allen Wanderern frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Herr Wolf richtete nun einige Wort an die Wanderabteilung. Er lobte das Wandern als einen Sport, der von jung und alt durchgeführt werden kann. Jedermann kann gemäß seiner körperlichen Konstitution über eine kürzere oder längere Strecke wandern, da es keine Klasseneinteilung gibt.

Auf dem Programm standen nun einige Ehrungen. Herr Josef Scheiwen erhielt von Herrn Wolf die Anerkennungsnael des DVV in Bronze.

Frau Hildegard Maas erhielt eine Urkunde und eine Anerkennung für 101 Teilnahmen an IVV Wanderungen. Ebenso Frau Brigitte Schömann mit 91 Wanderungen und Frau Gerlinde Kramp mit 85 Wanderungen.

Bei den Herrn war der eifrigste Wanderer Herr Willi Maxmini mit 135 Wanderungen, Herr Helmut Schömann mit 92, Herr Rudolf Seurer und Herr Arno Michels mit 52 Wanderungen. Auch die Herren erhielten eine Urkunde und eine Anerkennung.

Auch die Kleinen waren sehr eifrig beim Wandern dabei.

Thomas Molitor hatte 25 Wanderungen, Jutta Kaiser 22, Johannes Kaiser 22, Nadine

Scherer 20, Stephan Kaiser 17, Christine Strauch 17 und Andreas Kersten 4. Alle Kinder erhielten eine Urkunde. Während alle ein Nikolauslied sangen, betrat der hl. Mann den Saal. Der Nikolaus gab mit launigen Worten einen Jahresrückblick. Einige Kinder trugen ein Gedicht vor. Nun überreichte der Nikolaus allen Kindern eine Tüte mit Süßigkeiten. Danach wurde der Nikolaus mit einigen frohen Liedern verabschiedet.

Herr Brantzen beendete nun den »offiziellen Teil« der Feier. Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern und wünschte allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 1989.

Reinhilde Michels

In der Abteilungsversammlung am 14.02.1989 wurde folgender Abteilungsvorstand gewählt:

Abteilungsleiter:	Brantzen Franz, Adolf-Kolping-Str. 14, 5503 Konz, Tel. 06501/4616
Stellvertreter:	Wojanowski Dieter, Anton-Bruckner-Str. 4, 5503 Konz, Tel. 06501/5871
Kassenwart:	Strauch Franz Josef, Langenberggring 10, 5503 Konz, Tel. 06501/4242
Schriftführerin:	Michels Reinhilde, Weinbergstr. 60, 5503 Konz, Tel. 06501/16389
Wander- u. Geräewart:	Michels Arno, Weinbergstr. 60, 5503 Konz, Tel. 06501/16389
Beisitzer:	Maxmini Willi, Pferdemarkt 3, 5503 Konz-Köhen, Tel. 06501/13588 Schömann Helmut, Schlesierstr. 22, 5503 Konz

Termine und 9. IVV-Volkswanderung finden Sie im Mitteleinhefter

Zink erhält die Freundschaft. Fiat Tipo.

Fiat Tipo.
Der erste Verzinkte
seiner Klasse.



Abb.
Tipo DGL
LM-Felgen Sonderausstattung



AUTO DES
JAHRES 1989

Deshalb ist der Tipo
der erste Verzinkte
seiner Klasse.

Sicher auch ein Grund,
warum er zum Auto des Jahres 1989
gewählt wurde. Daneben gibt es
noch viele weitere: Größter Innen-
raum seiner Klasse, markantes
Design, ew-Wert von nur 0,31,
Anti-Dive-System gegen Abtauchen
beim Bremsen, lange Wartungs-
intervalle und nicht zuletzt eine
kurze Aufpreisliste. Wählen auch
Sie den Tipo zum Auto des Jahres.
Bei einer ausgiebigen Probefahrt
Fiat Tipo. Mehr Ideen pro PS.

Unser Preis für den Tipo 1400 i.e. Kat.
mit regeltem 3-Wege-Katalysator,
Lambdasonde und Aktivkohle-Filter,
samt Überführung **DM 19.150.-**

Bei Fiat sind die Zinsen los!
Das Angebot der Fiat Kredit Bank

effektiver Jahreszins	1,9%
25% Anzahlung	DM 4.850.-
1. Rate	DM 404.-
24 Raten à	DM 409.-
Finanzierungs- Endpreis	DM 19.569.-

AUTOHAUS **GEBR. HAACK**

Ruwerer Straße 27 · 5500 TRIER

Telefon 0651/51 28

003414

Cosse Mario
~~Brunnenstr. 19 a~~

~~5503 Konz-Köhen~~

Empl. unbekannt 22/5

Turngemeinde
Konz-Karthaus 1885 e.V.
5503 Konz
Postfach 11 51

Postvertriebsstück

N 74 36 F

Gebühr bezahlt



ALLES PRIMA, BALLERINA

Eine gute Ausbildung ist heute wichtiger denn je. Allerdings muß man nur selten so früh damit anfangen wie eine Tänzerin. Trotzdem: Je früher Sie beginnen, die berufliche Zukunft Ihrer Kinder finanziell abzusichern, desto eher können sie einmal das werden, was sie wirklich werden möchten.

Ein guter Weg ist das -Prämiensparen. Sie bekommen dabei von uns zusätzlich zu den Zinsen eine attraktive -Prämie. Sprechen Sie mit uns.

wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Trier-Saarburg**

Überall in Ihrer Nähe

